



Eröffnung

In Tiefgraben wurden die neue Krabbelstube und der sanierte Kindergarten eröffnet: Landesrätin Michaela Langer-Weninger (li.) und Bgm. Johann Dittlbacher (re.) assistieren Maximilian Strobl beim Durchschneiden des Bandes. Foto: Daniel Ebner

Nach zweijähriger Bauzeit wurden die neue Krabbelstube und der sanierte Kindergarten der Gemeinde Tiefgraben feierlich eröffnet. Die Kinderbetreuungseinrichtung beherbergt aktuell sechs Kindergarten- und drei Krabbelstubengruppen, in denen 160 Kinder von mehr als zwei Dutzend Pädagoginnen, Assistentenkräften und einem Zivildienstler betreut werden. Ein Gruppenraum steht als Reserve zur Verfügung. Bericht und Fotos von der Eröffnung auf den Seiten 10, 11.

In dieser Ausgabe:

- Windeltonne neu 3
- Berichte aus Tiefgraben 4 - 12
- Berichte aus St. Lorenz 13 - 19
- Berichte aus Innerschwand 20 - 23
- Abfahrtermine 2024 39 - 43



Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt

20, 25, 30 und sogar 35 Jahre: So lange schon halten Gertraud Mayrhofer, Suse Nachbagauer, Alexandra Fasching, Gertraud Draschwandner (alle KG/Krabbelstube Innerschwand), Matthias Ramsauer (Bauamt), Anna Maria Wieser (KG St. Lorenz) und Regina Kogler (KG Tiefgraben) den Mondseeland-Gemeinden die

Treue. Bei der Weihnachtsfeier bedankten sich die Bürgermeister für den langjährigen Einsatz. V. li.: Wieser, Kogler, Bgm. Johann Dittlbacher, Draschwandner, Bgm. Hans-Peter Pachler, Nachbagauer, Bgm. Andreas Hammerl, Ramsauer und Fasching. Nicht im Bild: Gertraud Mayrhofer.

Foto Gemeinde

Überarbeitete Gem2Go App steht ab Frühjahr 2024 zur Verfügung

Informationen aus allen Gemeinden Österreichs sind schnell und bequem über die Gem2Go-App abrufbar. Österreichs einzige Bürgerservice-App wurde gründlich überarbeitet, ab dem Frühjahr 2024 steht die neue Version zur Verfügung.

Mit dem Update verbunden sind ein neues Design sowie Verbesserungen bei Bedienung und Übersichtlichkeit. Ähnlich wie auf diversen Social-Media-Plattformen erhalten Nutzerinnen und Nutzer mit dem

neuen Gem2Go-Feed alle wichtigen Informationen aus der Gemeinde auf einen Blick. Weiterhin zur Verfügung stehen alle Funktionen, die sich in den vergangenen Jahren bewährt haben.

Nach dem Motto „eine App für die gesamte Gemeinde“ ist Gem2Go ein Kommunikationskanal für die Gemeinde, für Vereine (Gem2Go Vereinsmanager), Betriebe und Gastronomie (Gem2Go Bonuswelt) sowie Zutrittssystem zu diversen Einrichtungen. Mittels

Push-Nachrichten kann die Bevölkerung im Krisenfall wie zum Beispiel bei einem großflächigen Stromausfall, unmittelbar informiert werden.

Die Gem2Go-App ist kostenlos für Android und iOS herunterzuladen. Infos auf www.gem2go.at





Schnelles Internet für Haushalte

SpeedConnect Austria forciert in den Mondseeland-Gemeinden den Ausbau des Glasfaserkabels. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren bzw. sind im Mondseeland unterwegs, um Interessenten für eine Anbindung zu gewinnen. Die Gemeinden sind über die Offensive der Fa. SpeedConnect informiert, eine Anschlusspflicht bestehe allerdings nicht, betonen die Bürgermeister.

Ein Glasfaseranschluss lt. Standard-Leistungsangebot schlägt mit € 289 zu Buche; darin enthalten ist z. B. die Verlegung eines Kabelschutzrohres von der Grundstücksgrenze bis zum Gebäude, die Überdeckung und Wiederherstellung der Oberfläche, Erstellung der Hauseinführung, Montage der Glasfaser-Anschlussbox usw. Vor Baubeginn der findet eine Begehung statt um festzustellen, ob allenfalls zusätzliche (kostenpflichtige) Leistungen notwendig sind.

Interessensbekundung noch keine Bestellung

Erster Schritt auf dem Weg zu einem Glasfaseranschluss ist eine Interessensbekundung; eine verbindliche Bestellung kann erfolgen, wenn der Ausbau in



der jeweiligen Region startet. In der Folge wird mit einem regionalen Bauunternehmen die Verlegungsmöglichkeit besprochen. Die abschließenden Schritte bilden die Herstellung und Aktivierung des Glasfaseranschlusses mit dem jeweiligen Anbieter. Folgende Internetprovider stehen derzeit über SpeedConnect zur Verfügung: Drei, Cosys, Speeding.at, TeleTronic, Intel, Oja.at, spusu und SteirerLan.

Kontakt SpeedConnect: 0660 8057944 (Danijel Miladinovic)

Die Tonne ersetzt den Windelsack

Windeltonne statt Windelsack: So lautet die Formel ab 1.1.2024, wenn es um die Entsorgung von Windeln geht. Grund für die Umstellung ist, dass volle Windelsäcke aufgrund des hohen Gewichts immer wieder gerissen und zudem unhandlich sind. Die Windeltonne kann auch dazu beitragen, die Aufnahmekapazität der Restmülltonne zu erhöhen.

Die Tonne wird vom Entsorgungsunternehmen Buchschartner kostenlos bereitgestellt und kann bei der Wohnsitzgemeinde bestellt werden. Die Zustellung erfolgt durch den Wirtschaftshof. Die Kosten für die Entsorgung übernimmt die Gemeinde. Die Entleerung erfolgt zum jeweiligen Termin der Restmüllabfuhr; Restmüll darf in der Windeltonne nicht entsorgt werden, diesbezüglich finden auch immer wieder Stichprobenkontrollen statt.

Auskunft und Bestellung Windeltonne am Gemeindeamt, Tel. 06232 2265.



Die Windeltonne ist ab 2024 erhältlich.





Grün-Lilien als Dankeschön verteilt

Beim Abschlussabend der Blumenschmuckaktion überreichten Bgm. Johann Dittlbacher (3. v. li.) und Ortsbäuerin Judith Schwaighofer (2. v. re.) an jede Teilnehmerin eine Grünlilie; diese Zimmerpflanze wirkt luftreinigend und ist außerdem pflegeleicht. Die alljährliche Einladung an alle Garten- und Blumenliebhaber sieht Schwaighofer als Wertschätzung für die

Zeit und Liebe, die in die Gartenarbeit und Blumenpflege gesteckt wird. „Eine Herausforderung für die Zukunft ist es, diese Leidenschaft und dieses Wissen zu erhalten und an die nächste Generation weiterzugeben“, so Schwaighofer. Rund 40 Teilnehmerinnen waren der Einladung der Gemeinde Tiefgraben in die Jausenstation Hussenbauer gefolgt. *Foto: Daniel Ebner*

Neuwahl im FW-Abschnitt



Der Feuerwehrabschnitt Mondsee wird bei der nächsten Wahl am 9. Jänner 2024 in Mondsee einen neuen Abschnittsfeuerwehrkommandanten wählen. Peter Ramsauer, seit 2019 im Amt, hat mitgeteilt, dass er für eine weitere Periode nicht mehr zur Verfügung steht.

Zum Abschnitt Mondsee zählen insgesamt 15 Feuerwehren aus acht Gemeinden (Oberhofen bis Unterach). Stellvertretender Abschnittskommandant ist Manfred Kerschbaumer (FW St. Lorenz).

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee, Wredeplatz 2, 5310 Mondsee. Tel. 06232 2265

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Dittlbacher, Bgm. Andreas Hammerl, Bgm. Hans-Peter Pachler. Verlagspostamt: 5310 Mondsee

Produktion: Druckerei Haider, 4274 Schönau i. M. Die Zeitung ist auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.





Verzicht auf Silvester-Knallerei

Das Abschießen von Feuerwerkskörpern im Ortsgebiet ist grundsätzlich verboten, insbesondere in der Nähe von Kirchen, Seniorenwohnheimen und Tierheimen. Die Mondseeland-Bürgermeister appellieren, auch außerhalb des Ortsgebietes auf die Silvester-Knallerei zu verzichten. Der Lärm erschreckt nicht nur Kinder und ältere Menschen, auch Tiere werden verängstigt und leiden.

Radweg nimmt Form an

Die Arbeiten am Radweg entlang der B 154 (Mondsee Bundesstraße) von Mondsee (Sport-Mittelschule) bis Tiefgraben (Gewerbepark) sind mehr als zur Hälfte abgeschlossen. Entlang des 1,3 km langen Teilstückes werden Bäume gepflanzt und eine Beleuchtung installiert. Die Kosten für den Radweg belaufen sich auf rund 1,25 Millionen Euro, die Gemeinde Tiefgraben steuert 115.000 bei.

Finanzieller Spielraum wird immer kleiner

Der Haushalt der Gemeinde Tiefgraben für das 2024 sieht Einzahlungen von 8,9 Millionen Euro und Auszahlungen von 9,3 Millionen vor; unter dem Strich bleibt ein negativer Saldo von 347.800 Euro, der mit einer Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage ausgeglichen wird.

Der finanzielle Spielraum der Gemeinde wird enger, wie in vielen anderen Kommunen klaffen Einnahmen und Ausgaben immer weiter auseinander. Die nicht zweckgebundenen Rücklagen verringern sich in den nächsten zwölf Monaten von 1,63 Millionen Euro auf € 566.000.

700.000 Euro für Ausbau der Wasserversorgung

Kostenintensivstes Vorhaben im kommenden Jahr ist der Ausbau der Wasserversorgung. Die WG Schlössl stellt der Gemeinde Tiefgraben das Überwasser zur Verfü-

gung; dieses Wasser wird in einen zu errichtenden Hochbehälter geleitet und von dort in die gemeindeeigene Wasserversorgung abgegeben. Für die Errichtung des Hochbehälters wurde eigens ein Grundstück angekauft. Insgesamt sind für das Projekt 700.000 vorgesehen, davon steuert die Gemeinde ca. die Hälfte bei.

Auf dem Programm stehen 2024 auch die Fertigstellung des Radweges entlang der B 154 (Mondseestraße), Oberflächenentwässerung Gaisberg sowie die Grabenumlegung/der Grundankauf im Bereich Kindergarten/Dachdeckerei Essl.

Grundsteuer, Hundesteuer und Kanalbenutzungsgebühren bleiben 2024 unverändert. Um 15 % angehoben wird die Abfallgrundgebühr, die Anschlussgebühren für Wasser und Kanal entsprechen den vom Land OÖ vorgegebenen Mindestsätzen.



Liebe Tiefgrabenerinnen und Tiefgrabener!

Vor wenigen Wochen, am 8. November, konnten wir nun auch unseren generalsanierten Kindergarten offiziell seiner Bestimmung übergeben. Für die Gemeinde ist dieses Vorhaben die größte Investition, die je abgewickelt werden konnte. Mit dieser Einrichtung hebt sich das Niveau der Kinderbetreuung auf ganz neue Maßstäbe, auf jene, die den heutigen Anforderungen auch gerecht werden. Ich danke allen Verantwortlichen, die zum Gelingen dieser Bauwerke beigetragen haben.

Das Budget für 2024 kann mit einem ausgeglichenen Haushalt erstellt werden. Der Blick in die Zukunft sieht finanziell allerdings getrübt aus: Aufgrund der vielen Mehraufgaben, die den Gemeinden übertragen werden, steigen die Ausgaben stärker als die Einnahmen wachsen.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten, alles Gute zum Jahreswechsel, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ihr Bürgermeister
Johann Dittlbacher



Verbrachten einen aufregenden Tag im Bayern Park: Die Jugendgruppe der Feuerwehr Guggenberg und deren Betreuer team. Fotos: privat (3)

Ein Tag Action und Nervenkitzel

Bezirkssieger, Landessieger, Bundessieger und mehrfach Gast bei Internationalen Wettkämpfen: Die Jugendgruppe der Feuerwehr Guggenberg zählt zu den Erfolgreichsten ihres Faches. Erst kürzlich löste das Bewerbsteam mit Platz zwei beim Bundesbewerb in Osttirol das Ticket für die Feuerwehr-Olympiade 2024 in Italien.

In Anerkennung der vielen Erfolge hat die Gemeinde Tiefgraben die 21 Guggenberger Mädchen und Burschen sowie deren sechsköpfiges Betreuer team

zu einem Ausflug in den Bayern Park (Reisbach) eingeladen. Action und Nervenkitzel waren einen Tag lang ständiger Begleiter der Jugendlichen: Sei es am Freifallturm „Voltrum“, wo es mit mehr als 100 km/h Richtung Erde geht, im 600 m langen Wildwasserkanal oder auf der Achterbahn „Freischütz“, wo die Mitfahrenden in 2,3 Sekunden auf 80 km/h beschleunigen. „Danke an die Gemeinde Tiefgraben, das war ein unvergesslicher Tag“, lautete das einhellige Resümee der Jugendgruppe.



Besonders Wagemutige (re.) riskierten den freien Fall im „Voltrum, etwas gemächlicher ging es beim Wildwasser-Rafting zur Sache.





Appetit auf Rekorde und Siege ist noch immer ungestillt

Der Erfolgshunger der Feuerwehr Guggenberg ist ungebrochen: Bei der Grenzlandmeisterschaft in Traun lief die Bewerbungsgruppe Tagesbestzeit und stellte mit 419,93 Punkten das beste jemals erzielte Ergebnis auf. Neben dem Allzeitrekord holten die Guggenberger auch die Europokal-Wertung, von drei Starts in der Bronze-Wertung wurden zwei siegreich beendet. Die Jugendgruppe, die sich für die Int. Feuerwehrspiele 2024 in Italien qualifiziert hat, wurde von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer bei einer Feierstunde in den Linzer Redoutensälen für die jüngsten Leistungen ausgezeichnet. Ein Puzzlestein in der Erfolgsgeschichte ist David Kern, der jüngst das Jugendleistungsabzeichen in Gold erlangte.

Drei Feuerwehren üben gemeinsam

Bei der gemeinsam mit den Feuerwehren St. Lorenz

und Mondsee durchgeführten Monatsübung im November lautete die Aufgabenstellung „Unfall mit Gefahrgut und eingeklemmter Person“. Diese Person, so die Übungsannahme, hat giftige Dämpfe eingeatmet und ist am

Unfallort zusammengebrochen. Im Einsatz war auch das Rote Kreuz, die Drohnengruppe und ein Notarzt.



Guggenberg jubelt über den neuen Punkterekord.

Foto: privat



Dreimal Gold für Hofer Jugend

Kilian Liebewein, Sonja Pinwinkler und Thomas Schwaighofer (v. li.) von der Feuerwehr Hof legten das Jugendleistungsabzeichen in Gold ab. Bei der Prüfung musste das Trio in acht Disziplinen mit praktischem und theoretischem Wissen überzeugen. Das Jugendleistungsabzeichen in Gold ist die letzte Stufe der Jugendausbildung vor dem Wechsel in den Aktivstand. Vorbereitet auf das Abzeichen wurde das Trio von Jugendbetreuer Niklas Kremmel, Melanie Feusthuber, Jasmin Pachler, Herbert Widloither und Mario Wolfsgruber.

Foto: privat



Bereit für Einsatzfahrten

Über drei neue Mitglieder mit absolvierter Ausbildung für 5,5-Tonnen-Fahrzeuge freut sich die FW Tiefgraben. Nach bestandener Prüfung haben Antonia Schwaighofer (3. v. re.), Florian Pabinger (3. v. li.) und Katharina Stoxreiter (4. v. li.) die Berechtigung, mit dem Führerschein B Einsatzfahrzeuge bis zu einem Gesamtgewicht von 5,5 Tonnen zu lenken. V. li.: Christian Stoxreiter, Manfred Kerschbaumer, Pabinger, Stoxreiter, Schwaighofer, Peter Dorfinger und Kdt. Johannes Schwaighofer.

Foto: FW Tiefgraben





Obmann Martin Schwaighofer begrüßte beim Cäcilienkonzert 400 Zuhörerinnen und Zuhörer.

Musikalischer Schlusspunkt 2023

Mit dem Cäcilienkonzert im Turnsaal der Volksschule setzte die Musikkapelle Tiefgraben den Schlusspunkt unter ein äußerst erfolgreiches und reges Vereinsjahr. Zu den Höhepunkten zählten die 95,40 Punkte bei der Konzertwertung in der Leistungsstufe C (bestes Ergebnis je) sowie ausgezeichnete 93,05 Punkte bei der Marschwertung. Insgesamt zählte die Kapelle heuer 110 Zusammenkünfte.

Das Cäcilienkonzert bot den Besucherinnen und Besuchern einen Querschnitt von der Polka „Eine letzte Runde“ bis zum Presley-Klassiker „Blue Suede Shoes“.

Samuel Schafleitner (Horn) und Vivien Kirchttag (Steirische Harmonika) zeigten mit ihren Solostücken, dass die Kapelle aufstrebende Talente in ihren Reihen hat. Zwei Monate hatten die Musikerinnen und Musiker unter Kapellmeisterin Daniela Putz das Programm einstudiert.

Lukas und Sebastian Lettner (beide Tenorhorn) wurden heuer als Jungmusiker aufgenommen. Leni Frauenschuh, Sabrina Jell, Nadine Lohninger und Anna Schimpl verstärken die Kapelle als Marketenderinnen.



Samuel Schafleitner (li.) nahm das Publikum mit dem Werk „Menosgada“ mit auf eine Reise in eine alte keltische Siedlung, Vivien Kirchttag (re.) sorgte auf der Steirischen Harmonika für Gänsehaut-Momente. Fotos: August Schwertl (3)





Krabbelstube unter neuer Leitung

Melanie Wesenauer (24) ist neue Leiterin der Krabbelstube Tiefgraben; sie folgt Verena Loibichler, die ihr erstes Kind erwartet. Ebenfalls neu im Krabbelstubenteam ist Stefanie Auswegger als Assistentkraft. In drei Gruppen werden von acht Mitarbeiterinnen 30 Kinder betreut.

Nach abgeschlossener Ausbildung zur Frisörin holte Wesenauer die Matura nach und absolvierte das zweijährige Kolleg zur Kindergartenpädagogin; diesen Berufswunsch hatte sie schon zur Schulzeit in den Freundschaftsbüchern angegeben. Mit dem Diplom in der Hand fiel der Start ihrer Laufbahn mit der Eröffnung der neuen Krabbelstube in Tiefgraben zusammen. „Das hat genau gepasst: neues Haus, neues Team, da kann man seine Vorstellungen gut einbringen“, so Wesenauer.

Die Arbeit in einer Krabbelstube bedeutet mehr als nur Windeln wechseln, füttern oder kuscheln. „Es ist viel mehr Feingefühl und Zuwendung notwendig, weil die Krabbelstubenkinder sprachlich noch nicht so entwickelt sind wie Kindergartenkinder. Auch der Kontakt zu den Eltern ist intensiver, weil die Eingewöhnung länger in Anspruch nimmt“, erzählt Wesenauer.



Melanie Wesenauer (re.) übernimmt von Verena Loibichler (Mitte) die Leitung der Krabbelstube, neu im Team ist Stefanie Auswegger (li.). Foto: Gemeinde



Zur Direktorin ernannt

Nach vier Jahren als Leiterin wurde Lisa Schmidberger von LH Mag. Thomas Stelzer per Dekret zur Direktorin der Volksschule Tiefgraben/St. Lorenz ernannt. Erste Gratulanten waren Bgm. Andreas Hammerl (li.), Vizebgm. DI Hans-Peter Pfeffer (re.) und Ehemann Dominik Mitter-Schmidberger. Foto: Land OÖ/Peter Mayr

Anmeldung Kindergarten und Krabbelstube für 2024/25

Die Einschreibung im **Kindergarten** Tiefgraben für 24/25 **findet am Dienstag, 23.1.2024, 8 - 12 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr, sowie am Mittwoch, 24.1.2024, 8 - 12 Uhr**, im Kindergarten statt. Aufgenommen werden Kinder aus der Gemeinde, die bis zum 31. August 2024 das 3. Lebensjahr vollendet haben. Bei Interesse an einem Betreuungsplatz Anmeldeformular von der Homepage (www.tiefgraben.at) herunterladen. Den ausgefüllten Anmeldebogen, Geburtsurkunde, Meldezettel, Impfpass und Mutter-Kind-Pass zur Anmeldung mitbringen.

Anmeldung für die Krabbelstube ist am Freitag, 26.1.2024, 8 - 12 und 13.30 bis 15 Uhr (für Kinder, die im Herbst zumindest 18 Monate alt sind). Anmeldebogen Krabbelstube (www.tiefgraben.at) ausfüllen und mit den oben angeführten Unterlagen zur Anmeldung mitbringen.

Zur Anmeldung in Kindergarten und Krabbelstube gemeinsam mit dem Kind kommen.



Mit dem Lied „Halli Hallo“ begrüßten die Kinder und ihre Betreuerinnen die Festgäste: Fotos: Daniel Ebner (7)



Festtag in Kindergarten & Krabbelstube

Feierlich eröffnet wurden die neue Krabbelstube und der renovierte Kindergarten. In zweijähriger Bauzeit wurden mehr als vier Millionen Euro in den Ausbau und die Modernisierung der gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen investiert.

Bürgermeister Johann Dittlbacher sprach in seinen Eröffnungsworten von der „schönsten Kinderbetreuungseinrichtung“ der Region. In sechs Kindergarten- und drei Krabbelgruppen werden 160 Kinder von 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitet. Ein Gruppenraum in der Krabbelstube ist derzeit noch frei und steht als Reserve für die Zukunft zur Verfügung. Im Hinblick auf den

steigenden Betreuungsbedarf habe die Gemeinde bei der Planung vorausschauend gehandelt und im neuen Haus mehr Räumlichkeiten errichtet als ursprünglich vorgesehen.

Landesrätin Michaela Langer-Weninger verwies in ihrer Festansprache auf die Anstrengungen des Landes Oberösterreich zum Kinderland Nr. 1 zu machen. Sie erinnerte an den Beschluss, dass ab dem Jahr 2024/25 für den Besuch in einer Krabbelstube bis 13 Uhr kein Elternbeitrag mehr eingehoben wird. „Ich danke vor allem den Pädagoginnen und Assistenzkräften für ihren Einsatz“, so die Landesrätin.



Sorgten für Kurzweil bei der Eröffnungsfeier: die Bläsergruppe der Musikkapelle Tiefgraben (li.) und das Team von Kindergarten/Krabbelstube mit ihrem selbst komponierten Lied „Glick“.





Die Bäuerinnen verwöhnten die Gäste mit ihren Schmankerln.



Pfarrer Mag. Reinhard Bell segnete das neue Haus samt Betreuerteam (re. die Leiterinnen Regina Kogler und Verena Loibichler) und Kindern.



Hatten die Lacher auf ihrer Seite: Die Schulanfänger mit Caro Macher und ihren Gstanzln

Zitate von der Eröffnungsfeier

„Tiefgraben hat die schönste Kinderbetreuungseinrichtung in der Region geschaffen.“

Bgm. Johann Dittlbacher

„Die Bauphase, neben dem normalen Betrieb, war eine herausfordernde Zeit, vor allem die beiden Übersiedlungen. Der allergrößte Dank gebührt dem Team, ohne euch hätten wir das nicht geschafft.“

Regina Kogler, KG-Leiterin

„Man spürt die Harmonie in diesem Haus, die auf die Kinder ausstrahlt. Man spürt, dass sich die Kinder wohl fühlen.“

Landesrätin Michaela Langer-Weninger

„Kindergarten ist ein wunderbares Wort. Es beinhaltet hegen, pflegen, wachsen, reifen, blühen, aber auch ernten.“

Pfarrer Mag. Reinhard Bell

„Vor a poa Woch´n, da war´s dann so weit, wir Kinder san einzog´n und haum uns recht gfreit.“

„Heit kimmt da Herr Pfarrer und gibt uns an Seg´n; und alle de wichtig san derf´n heit red´n.“

Aus den Gstanzln der Kindergartenkinder

„Der neue Kindergarten, der steht jetzt fertig da, da freu´n sich die Kinder und rufen laut: HURRA!“

Die Kindergartenkinder aus ihrem Lied „Halli Hallo“



Der Festsaal des Schlosses Mondsee bot den stimmungsvollen Rahmen für den Seniorennachmittag der Gemeinden Tiefgraben und St. Lorenz. Fotos: Daniel Ebner (8)

Senioren aus Tiefgraben und St. Lorenz feiern gemeinsam

200 Gäste durften die Gemeinden Tiefgraben und St. Lorenz beim gemeinsamen Seniorennachmittag im Festsaal des Schlosses Mondsee herzlich willkommen heißen.

Nach der Begrüßung durch die Bürgermeister Johann Dittlbacher und Andreas Hammerl stimmte Letzterer

mit dem Gedicht „Der ungebetene Gast“ - was sich ausdrücklich nicht auf die Anwesenden bezog - auf das Mittagessen ein. Im Anschluss sorgten Humorist Hermann Höpflinger und eine Bläsergruppe der Musikkapelle Tiefgraben für Unterhaltung. Bei Kaffee und Kuchen klang die Veranstaltung aus.



Bgm. Johann Dittlbacher und Amtskollege Andreas Hammerl freuen sich mit Gastgeberin Hanni Schweighofer (Bild li.) über eine gelungene Veranstaltung; Humorist Hermann Höpflinger hatte die Lacher auf seiner Seite (Bild re.)



Veranstaltungen wie der Seniorennachmittag bieten eine gute Gelegenheit, mit den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ins Gespräch zu kommen.



Hermann Höpflinger (li.) unterhielt die Gäste mit Witz und Anekdoten, die Bläsergruppe der Musikkapelle Tiefgraben sorgte für schwungvolle Klänge.



Suppe, Geschnitzeltes oder ein vegetarisches Gericht, zum Abschluss Kaffee und Kuchen: Küchen- und Serviceteam des Hotels Schloss Mondsee kümmerten sich aufmerksam um die Gäste.





St. Lorenz investiert in Infrastruktur

Einzahlungen in Höhe von 5,9 Millionen, Auszahlungen über 6,1 Millionen Euro: Das sind die Eckdaten des Voranschlages 2024 für die Gemeinde St. Lorenz. Der Saldo beträgt € - 216.000, dieser Fehlbetrag kann durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage bedeckt und der Haushalt ausgeglichen werden.

Auf der Vorhabenliste stehen der Anbau der Bergrettungsgarage sowie die Anschaffung des Einsatzfahrzeuges. Insgesamt sind dafür 240.000 Euro veranschlagt, die Gemeinde steuert 69.000 Euro bei. Die Straßensanierungen (Mondseestraße) werden 2024

fortgesetzt, in Grünwinkel ist die Errichtung eines Löschteichs geplant. Die Sanierung des Montessori-Waldkindergartens sowie der Spielplätze bei den Badeanlagen Plomberg und Schwarzindien stehen ebenfalls auf der Agenda.

Grundsteuer, Hundesteuer und Kanalbenutzungsgebühr bleiben unverändert, die Anschlussgebühren (Kanal) werden an die vom Land vorgegebenen Mindestgebühren angepasst. Die Abfallgebühren steigen um 5 Prozent, damit Kostendeckung erreicht werden kann.

Strom für Kindergarten und AGW wird dank PV-Anlage selbst erzeugt



Auf dem Dach des Kindergartens bzw. des AGW wurde eine großflächige PV-Anlage installiert. Foto: privat

Einen Schritt Richtung Energieunabhängigkeit hat die Gemeinde St. Lorenz mit der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Kindergartens/Altersgerechten Wohnens (AGW) gemacht. Die beiden Anlagenteile haben jeweils eine Spitzenleistung von 40 kWp, macht in Summe 80 kWp. Der damit erzeugte Strom wird für die Versorgung des Kindergartens sowie der allgemein zugänglichen Räumlichkeiten im AGW verwendet.

Vier von sechs eingeladenen Firmen haben Angebote

für die Errichtung abgegeben; den Zuschlag im Gemeinderat erhielt schließlich der Billigstbieter zum Bruttopreis von rd. 100.000 Euro. Dank eines Pauschalzuschusses des Landes (25.800 Euro) sowie Mitteln aus dem Kommunalinvestitionsgesetz, das Energiesparmaßnahmen bis zu 50 Prozent fördert, beträgt die von der Gemeinde aufzubringende Summe lediglich € 26.400.

Die PV-Anlage wurde im Herbst montiert und soll in Kürze in Betrieb gehen.





Nahmen den Spatenstich für die neue Garage bei der Bergrettungs-Zentrale vor (v. li.): Anton Egger (Kassier), Bgm. Andreas Hammerl, Ortsstellenleiter Andreas Widlroither sowie dessen Vorgänger Klaus Faber und Heinz Hemetsberger. Foto: privat

Garage und Fahrzeug für die Bergrettung

Der Neubau der Garage bei der Bergrettungs-Zentrale in St. Lorenz hat begonnen, bis zum Frühjahr 2024 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Der Gemeinderat hat die Auftragsvergaben mit einer Summe von knapp € 160.000 beschlossen, zum Zug kommen vor allem örtliche Unternehmen.

Die Bergrettung Mondseeland ist die einzige Ortsstelle in Oberösterreich, die noch über kein eigenes Einsatzfahrzeug verfügt. Die Garage ist die Voraussetzung für den geplanten Ankauf eines Fahrzeugs, das sechs Personen sowie Ausrüstung transportieren kann. „Bislang mussten die Helfer immer mit dem Privat-Pkw anfahren“, berichtet Ortsstellen-

leiter Andreas Widlroither. Einzig ein geländegängiges Elektro-Motorrad steht dem Einsatzteam zur Verfügung.

Arbeit nur dank Spenden möglich

Trotz Unterstützung durch die Gemeinde ist die Bergrettung auf private Spenden angewiesen, etwa für den Ankauf von Funkgeräten, Einsatzkleidung oder Scheinwerfern. Besonderen Dank richtet der Ortsstellenleiter deshalb an all jene (Rotary Club, Hotel Eichingerbauer, My Gym Prime, kajagu, Raiffeisenbank und Mach Rotec, die der Bergrettung finanziell unter die Arme greifen (Spendenkonto: AT06 3432 2000 0003 1724).



Geschätzte Lorenzerinnen und Lorenzer!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Wir haben heuer versucht, besonders im Bereich der Infrastruktur einige Vorhaben umzusetzen. So wurde die Mondseestraße zu einem Gutteil erneuert, in Eich ein Abschnitt des öffentlichen Gutes und die Privatstraße inkl. der Oberflächenentwässerung gebaut. Auf dem Dach des Kindergartens erzeugt eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 80 kWp eigenen Strom. Für die neue Bergrettungs-Garage wurde der Spatenstich gesetzt.

Die Teuerung hat sich auch im Gemeindehaushalt bemerkbar gemacht. Wir haben reagiert und versucht, unsere Finanzen zu stabilisieren. Dank des jüngst abgeschlossenen Finanzausgleichs können wir außerdem Mehreinnahmen wie z.B. zur Unterstützung bei der Kinderbetreuung erwarten, weshalb ich dem Jahr 2024 sehr positiv entgegen sehe. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Bürgermeister
Andreas Hammerl



Regionales im Jausensackerl



Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Tiefgraben/St. Lorenz freuen sich über das regionale Jausensackerl. Foto: privat

Auch heuer organisierten die Bäuerinnen aus Tiefgraben und St. Lorenz die Aktion „Regionale Jause“. Dabei wurden an alle Erstklässler der VS Tilo Jausensackerl mit regionalen Produkten verteilt.

Hochwertige Produkte aus der Region

Die Kinder durften sich über Gebäck, Honig, Frischkäseaufstrich, Wurst, Kuchen, Apfel, Molke und andere Produkte freuen. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle jenen, die das Projekt unterstützt haben: Imkerverein Mondsee, Bäckerei Berger, Ziegenhof Ebnater, Kaufhaus Grabner, Metzgerei Stabauer, Lagerhaus, Molkereien SalzburgMilch und Woerle sowie die Gemeinden Tiefgraben und St. Lorenz. Mit diesem Projekt machen die Bäuerinnen auf ihre tägliche Arbeit aufmerksam, die hochwertige regionale Produkte schafft und unsere besondere Landschaft erhält.

Dank Zwiebel, Honig & Co gestärkt durch den Winter

Mit der Kraft natürlicher Heilmethoden beschäftigt sich



ein Workshop der Gesunden Gemeinde St. Lorenz am Montag, 18. Dezember, 18 Uhr, beim Aubauer (Achenstr. 5, St. Lorenz).

Ein solches „Zaubermittel“ ist die Zwiebel, die antibakteriell und schleimlösend wirkt. Auch bei Husten ist die Zwiebel, gemischt mit Honig, ein probates Heilmittel. Honig hilft bei Halsschmerzen. Auch Knoblauch, Ätherische Öle, Schröpfen und befeuchtete Umgebungsluft sind natürliche Produkte und Methoden, Viren und Bakterien ein Schnippchen zu schlagen. Wie diese Kräfte aktiviert werden können, wird beim Workshop am 18. Dezember vorgestellt. Anmeldung bei Mag. Kathrin Eckstein: e.kathrin@hotmail.com

Jugendgruppe der FF St. Lorenz
Die Feuerwehrjugend – EIN STARKES STÜCK FREIZEIT
Die Feuerwehr St. Lorenz sucht DICH!



Wir laden alle Burschen und Mädchen im Alter zwischen 8 – 16 Jahren ein, bei uns mitzumachen.

Bei der Jugendfeuerwehr erlernst du die Grundkenntnisse der Brandbekämpfung, Gerätekunde, Seilknoten, Erste Hilfe, allgemeines Feuerwehr-Wissen, ...

Außerdem wird an Feuerwehrleistungsbewerben teilgenommen und als Abschluss einer Saison findet alle zwei Jahre ein großes Feuerwehrjugend-Zeltlager statt.

Falls wir Dein Interesse geweckt haben, so melde Dich bitte bei Wolfgang Schachl, Tel. 0676/82001822. Die Feuerwehr St. Lorenz freut sich auf Dich.





13 Kameraden mit THL-Abzeichen

Nach zweimonatiger Vorbereitung legten 13 Kameraden der Feuerwehr St. Lorenz erfolgreich das Technische Hilfeleistungsabzeichen (THL) in Bronze und Silber ab. Bei dieser Prüfung gilt es, ein Unfallszenario in vorgegebener Zeit mittels Spreizer und Schere abzuarbeiten. Weiters müssen die Prüflinge die Gerätschaften in geschlossenen Fahrzeugen „blind“ zeigen können. Folgende Kameraden haben das Abzeichen abgelegt: Florian Schallauer, Matthias Hammerl jun., Christoph Kühleitner, Alexander Nußbaumer, Benedikt Kilzer, Tobias Kerschbaumer, Clemens Birgel, Killian Schachl, Simon Hillebrand, Clemens und Vincent Birglechner, Manuel Hager und Till Nilsson.



Foto: FW St. Lorenz/G. Putz

Fortbildung wird groß geschrieben

Fleißig gelernt, Prüfung bestanden: Die Feuerwehr Keuschen freut sich mit knapp einem Dutzend ihrer Mitglieder über abgelegte Jugendleistungsabzeichen in Gold und die Atemschutzprüfung. Bernhard Schweighofer, Martin Niederbrucker und Tamara Freunberger meisterten das Jugendleistungsabzeichen, die höchste Prüfung im Nachwuchsbereich. Alois Widlroither, Andreas Brandstätter, Emanuel Kroiss, Florian Nußbaumer und Georg Widlroither legten die Atemschutz-Leistungsprüfung in

Gold ab, Anna Wiedlroither, Tobias Freunberger und Martin Stabauer jene in Bronze. An- und Ablegen der Gerätschaft, Bewältigen eines Hindernisparcours' bis hin zur Handhabung der Wärmebildkamera und Funken - all diese Fähigkeiten wurden abgefragt.

Am Hl. Abend das Friedenslicht abholen

Beim Feuerwehrhaus in Keuschen kann am 24. Dezember von 9 - 12 Uhr das Friedenslicht abgeholt werden.



Bernhard Schweighofer, Martin Niederbrucker und Tamara Freunberger (v. li.) legten das Jugendleistungsabzeichen in Gold ab, mehrere Kameraden der FW Keuschen (re.) traten erfolgreich zur Atemschutzprüfung an.

Fotos: privat (2)





Details zur Anmeldung Kindergarten/Krabbelstube

Der Countdown für das Betreuungsjahr 2024/25 in Kindergarten und Krabbelstube startet Ende Jänner mit der Einschreibung. Am Montag, 22.1.2024, ist der Kindergarten an der Reihe, am Dienstag, 23.1., jeweils 8 - 13 Uhr, folgt die Anmeldung in der Krabbelstube. Aufgenommen werden Kinder ab 3 (Kindergarten) bzw. ab einem Jahr (Krabbelstube). Mitzubringen sind der Anmeldebogen (kikra-st-lorenz.jimdofree.com), Geburtsurkunde, Meldezettel, Eltern-Kind- und Impfpass. Voraussetzung für eine Aufnahme in der Krabbelstube sind Berufstätigkeit bzw. Arbeitssuche der Erziehungsberechtigten. **Zur Anmeldung bitte auch das Kind mitnehmen.**

Einschreibung Kindergarten St. Lorenz: Montag, 22.1.2024, 8 - 13 Uhr

Einschreibung Krabbelstube St. Lorenz: Dienstag, 23.1.2023, 8 - 13 Uhr. Tel: 06232 22074

Schmidhuber folgt Haas als Leiterin in Kindergarten & Krabbelstube



Katrin Schmidhuber (re.) folgt Julia Haas als Leiterin des Kindergartens und der Krabbelstube.

Foto: privat

Die Leitung des Kindergartens und der Krabbelstube St. Lorenz liegt in neuen Händen: Katrin Schmidhuber folgt Julia Haas, die ihr erstes Kind erwartet.

Schmidhuber ist ausgebildete Elementar-, Hort- und Motopädagogin, die vergangenen fünf Jahre war die 25-jährige St. Lorenzerin im Kindergarten Thalgau beschäftigt. In der Freizeit engagiert sich Schmidhuber u. a. beim Trachtenverein Stoawandla, wo sie die Kinderanzuggruppe leitet.

Ihrer neuen Aufgabe in der gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtung sieht Schmidhuber mit Freude entgegen. „Neben der Arbeit mit den Kindern und meinem Team besteht ein wichtiger Teil meiner zukünftigen Tätigkeit darin, für die Eltern da zu sein“, hält Schmidhuber fest. In einer offenen und authentischen Kooperation mit den Erziehungsberechtigten sieht sie die Grundlage für eine gelungene und ganzheitliche Entwicklung des Kindes. Eine erste Gelegenheit zum Kennenlernen besteht bei der Anmeldung für das Betreuungsjahr 2024/25 im Jänner (s. Info oben).

Kindergarten und Krabbelstube St. Lorenz wurden 2016 eröffnet, derzeit wird der Nachwuchs in fünf Gruppen (vier Kindergärten, eine Krabbelgruppe) betreut.



Stoawandla marschieren von einem Highlight zum nächsten

Die Feiern zum 90-jährigen Bestehen sind kaum vorüber, steht beim Trachtenverein Stoawandla schon der nächste Höhepunkt ins Haus: der Trachtenball am 3. Februar 2024 in der Säulenhalle des Schlosses Mondsee. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Eine Oldtimer-Ausfahrt bildete den Startschuss zur 90-Jahr-Feier, der Festabend unter dem Motto „Gsunga, Tanzt und Poscht“ stand ganz im Zeichen von Brauchtum und Kultur. Mit Festumzug, Feldmesse und Frühschoppen klang das zweitägige Fest aus.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden fünf neue Mitglieder aufgenommen, damit stieg die Mitgliederzahl auf 180. Annalena Lettner wurde anstelle von Dominic Ebner zur neuen Schriftführerin gewählt, ihre Stellvertreterin ist Melanie Mayerhauser. Ebenfalls neu in ihrer Funktion ist Melanie Schallauer als Kassier-Stellvertreter.



Der Festumzug beim 90-Jahr-Jubiläum des Trachtenvereins. Foto: privat

Gemeindestraßen saniert

Edlweg, Mondseestraße, im kommenden Jahr noch ein Abschnitt im Ortsteil Wagnermühle: Die Sanierung von Gemeindestraßen bildet einen Schwerpunkt auf der Gemeinde-Agenda. Mehr als 300.000 Euro werden insgesamt in die Hand genommen, um das Straßennetz auf Vordermann zu bringen.

Eine Viertelmillion wurde in die Sanierung des Edlwegs sowie der Mondseestraße im Abschnitt der Firmen Camaro bis Rasenfux investiert, die durchschnittliche Fahrbahnbreite beträgt 3,5 Meter. Auf dem 630 Meter langen Abschnitt wurde der Unterbau erneuert und die Wasserleitung verlegt. Leerverrohrungen und Leitungen für Strom und Fernsehkabel wurden ebenfalls mitverlegt. Die Führung der Oberflächenwässer wurde hergestellt bzw. adaptiert und die gesamte Mondseestraße vermessen und in den Grenzkataster aufgenommen.

2024 wird das Sanierungsprogramm auf der Mondseestraße fortgesetzt und abgeschlossen. Auf der To-do-Liste steht im kommenden Jahr auch die Straße im Ortsteil Wagnermühle vom Reiterhof Richtung Kirche.



Ein Großteil der Mondseestraße wurde neu asphaltiert, im Zuge der Arbeiten auch die Grenzen vermessen und festgelegt. Foto: privat





Kindergarten und Krabbelstube laden zur Anmeldung für 24/25

Zwei Kindergartengruppen und eine Krabbelstubengruppe betreibt die Gemeinde Innerschwand. Die Anmeldung für das Betreuungsjahr 2024/25 findet am 22. und 23. Jänner 2024 statt.

Montag, 22. 1. 2024, 10 - 15 Uhr, Anmeldung Kindergarten: Eine Anmeldung ist möglich für Kinder, die bis zum 31.8.2024 das dritte Lebensjahr vollendet haben. Um tel. Anmeldung (0664 75011398) bzw.

per Mail (kiga-innerschwand@mondseelandgemeinden.at) wird ersucht. Bei der Terminvereinbarung wird die Leitung darüber informieren, welche Unterlagen mitzubringen sind. Zusagen für einen Kindergartenplatz sind nach Maßgabe freier Plätze möglich, die Information darüber erfolgt im Mai durch die Gemeinde Innerschwand.

Dienstag, 23.1.2024, 10 - 15 Uhr, Anmeldung Krabbelstube: Kinder werden ab dem vollendeten



18. Lebensmonat (bei Eintritt in die Krabbelstube) aufgenommen, wie im Kindergarten nach Verfügbarkeit freier Plätze. Voraussetzung für die Aufnahme in die Krabbelstube ist, dass die Erziehungsberechtigten berufstätig bzw. arbeitsuchend sind

oder sich in Ausbildung befinden.

Telefonische Terminvereinbarung bei der Krabbelstubenleiterin unter 0664 75011398 erbeten. Zum vereinbarten Ersttermin das ausgefüllte Anmeldeformular mitbringen; dieses kann von der Homepage der Gemeinde Innerschwand (www.innerschwand.at) heruntergeladen werden. Eine Mitteilung seitens des Rechtsträgers über die Aufnahme in die Krabbelstube erfolgt bis Mai 2024.



Einladung zum Union Skitag 20.01.2024

Wir laden euch wieder zu einem gemeinsamen Schitag ein. Im Jahr 2024 geht's nach Obertauern. Dort stehen uns etliche Kilometer reinstes Schivergnügen sowie zahlreiche einladende Hütten zur Verfügung. Wir treffen uns am Samstag, 20.01.2024 am Parkplatz beim Badeplatz in Loibichl. Abfahrt ist um 07:00 Uhr damit wir pünktlich auf den Pisten sind. Ein Busunternehmen bringt uns zum Schigebiet. Durch einen Gruppenrabatt erhalten wir auch etwas günstigere Tagespässe. Treffpunkt für die Rückreise ist 18:00 Uhr. Damit sollten wir um ca. 19:30 Uhr wieder in Loibichl sein.

Kosten Tagespass + Bus: Erwachsene ca. 80 €/Person Jugend ca. 65 €/Person Kinder ca. 55 €/Person.

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Anmeldungen!

Anmeldung unter: thomas.edtmayer@gmail.com

oder unter 0664/1462999





Gemeinde kämpft um Haushalts-Ausgleich

Für Innerschwand wird wie für viele andere Gemeinden der finanzielle Spielraum immer kleiner. Nur dank Auflösung von Rücklagen kann der laufende Betrieb im Voranschlag für das Jahr 2024 ausgeglichen werden. Dieser Schritt lässt den Rücklagenstand bis zum Jahresende jedoch gegen Null sinken.

Ursache dafür, dass die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben immer weiter aufgeht, sind steigende Pflichtausgaben (Sozialhilfeumlage, Krankenanstaltenbeitrag) und Zinsen, andererseits bleiben die Einnahmen (Ertragsanteile) hinter den Erwartungen.

Im nächsten Jahr sind die Sanierung der Gemeindestraße „Buchinger“ sowie der zweite Abschnitt beim Güterweg Fanger geplant. Für den Straßenbau „Buchinger“ sind € 50.000 veranschlagt, wobei aus dem Ordent-

lichen Haushalt der Gemeinde € 3.000 beizusteuern sind. Die zweite Etappe des Güterwegs Fanger schlägt mit € 185.000 zu Buche, der Gemeindeanteil beträgt rund € 25.000. Auf der Liste der Vorhaben stehen noch die Erneuerung des Rasens am Sportplatz (€ 8.000) sowie Beiträge zum Kanalbau (€ 40.000).

Wasser und Müll werden teurer

Grundsteuer, Hundeabgabe und Kanalbenutzungsgebühr bleiben 2024 unverändert, die Kanalschlussgebühren steigen auf € 30,61 je Quadratmeter bzw. € 4.591,40 (Mindestanschlussgebühr). Erhöht werden auch die Wasserbenutzungs- (€ 3,18 je Kubikmeter) und -anschlussgebühren, um Kostendeckung zu erreichen. Um 5 % nach oben gehen im kommenden Jahr auch die Abfallgebühren (Abfuhr und Grundgebühr).

Gemeinde-Wasser für Pichl-Auhof

Die mehr als 50 Wohnungen im Objekt der Wohlfahrtseinrichtung der Tabaktrafikanter (Pichl-Auhof) werden künftig mit Wasser aus der gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlage versorgt. Um den steigenden Bedarf, vor allem im Sommer, zu decken, werden die Wiener-Quellen ins Netz eingespeist. Die Gemeinde lukriert aus Anschlussgebühren rund € 70.000.

Fackellauf zu Silvester

Die Union Innerschwand veranstaltet am 31. Dezember wieder einen Fackellauf. Treffpunkt ist um 18 Uhr bei der Turnhalle Loibichl, Fackeln stellt der Verein zur Verfügung. Alle, die Interesse haben, können teilnehmen. Die Distanz beträgt rund 5 km, gelaufen wird in gemütlichem Tempo. In Gruppen werden Häuser besucht und Neujahrswünsche überbracht.



Liebe Innerschwandnerinnen und Innerschwandner!

Derzeit sind Vertriebsmitarbeiterinnen der Speed Connect GmbH. im Gemeindegebiet unterwegs, um von der Bevölkerung zu erfahren, ob Interesse an einem Glasfaserkabelanschluss für ihre Liegenschaft vorhanden ist. Ich halte an dieser Stelle ausdrücklich fest, dass keine Anschluss-Verpflichtung besteht. Mehr als 60 Personen der älteren Generation sind der Einladung der Gemeinde zum Seniorenachmittag, der Ende November stattgefunden hat, gefolgt. Die Gemeinde hat sich dazu entschlossen, die Schneeräumung von Privatstraßen ab dem Winter 2023/24 nicht mehr durchzuführen, da die Gemeinde im Schadensfall gehaftet hätte. In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres wurde der Voranschlag 2024 beschlossen. Das veranschlagte Budget konnte durch die Heranziehung von Rücklagen nochmals ausgeglichen werden. Die Gemeinde steht vor finanziellen Herausforderungen, die zukünftig noch schwieriger zu bewerkstelligen sein werden.

Ich wünsche allen Innerschwandnerinnen und Innerschwandnern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten vor allem Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!

Bürgermeister
Hans-Peter Pachler



Der Gottesdienst in der Kirche Loibichl bildet den Auftakt zum Seniorennachmittag der Gemeinde Innerschwand

Erfahrung der Älteren wichtig

Mehr als 60 Innerschwandnerinnen und Innerschwandner folgten der Einladung der Gemeinde zum Seniorennachmittag.

Beim Gottesdienst in der Heimkehrerkirche Loibichl

betonte Pfarrer Mag. Reinhard Bell die Rolle der älteren Generation gegenüber jungen Menschen. Viele Jüngere seien von Zukunftsängsten geplagt; Ältere können dank ihrer langen Erfahrung und des Erlebten diesen Ängsten entgegenwirken und wieder für mehr Zuversicht sorgen.

Für Bürgermeister Hans-Peter Pachler ist der Seniorennachmittag ein wichtiges Signal für das Miteinander in der Gemeinde; diese Veranstaltung bietet eine gute Gelegenheit, in gemütlichem Rahmen einige gesellige Stunden mit Gleichaltrigen zu verbringen.

Nach dem Gottesdienst ging's zum gemeinsamen Mittagessen in das Gasthaus Waldfrieden in Oberaschau. Musikalisch für Stimmung sorgten die Ziehharmonika-Spieler Serafin Kiesenhofer und Fabian Lang. Bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag aus.



Serafin Kiesenhofer (li.) und Fabian Lang unterhielten die Seniorinnen und Senioren mit ihrer Ziehharmonika. Fotos: Gemeinde (2)



Union-Fußballer freuen sich über zahlreiche Verstärkungen

Ein neues Kapitel wird in der Fußballsektion der Union Innerschwand aufgeschlagen: Dank der Fusion mit der Spielgemeinschaft TBSV stoßen mit einem Schlag 20 neue Mitglieder zum Verein.

„Ziel ist, einen großen Spielerpool zu schaffen, damit wieder regelmäßiges Training und Matches gegen andere Mannschaften möglich sind“, halten Bgm. Hans-Peter Pachler und Hans-Jörg Simonlehner vom Mondseeland-Team fest. Auch als Ausrichter von Turnieren will die neu formierte Spielgemeinschaft in Erscheinung treten. Bis zum Start in die Frühjahrsaison wird u. a. in der Turnhalle der Volksschule Loibichl trainiert.

Zu Beginn der Saison 2024 wird der Rasen des Fußballplatzes saniert, auch ein zweites Mähgerät kommt zum Einsatz. Wer selbst dem runden Leder nachjagen möchte, möge mit der Union Kontakt aufnehmen (Obm. Michael Stabauer, Tel. 0664 73439640).



Bgm. Hans-Peter Pachler und Hans-Jörg Simonlehner. Foto: privat



In den Zauber der Raunächte eingeführt

Die Tradition des Räucherns und der Raunächte standen im Mittelpunkt eines Kurses mit Alexandra Eder. Die Lorenzerin erklärte, wie die Raunächte als Vorbereitung auf das kommende Jahr genutzt werden können. Außerdem zeigte sie, wie verschiedene heimische Pflanzen auf Körper, Geist und Seele wirken. Zum Abschluss durften die Teilnehmer ihre eigene Räucher Mischung zusammenstellen.



Es raucht und duftet: Eine besondere Atmosphäre erfüllte das Gemeindehaus beim Räucherkurs der Gesunden Gemeinde. Foto: privat





10 JAHRE JUBILÄUMSKONZERT MONDSEE SINFONIETTA

SONNTAG, 4. FEBRUAR 2024, 18 UHR
FESTSAAL SCHLOSS MONDSEE

ERWACHSENE VVK € 15,00 / AK € 8,00
JUGENDLICHE VVK € 5,00 / AK € 3,00

KARTEN-VORVERKAUF BEI DEN MITGLIEDERN
DES ORCHESTERS UND IM TOURISMUSBÜRO MONDSEE.
RESTKARTEN AN DER ABENDEKASSA / FREIE PLATZWahl

FILMMUSIK

WERKE VON

JOHN WILLIAMS, HENRY MANCINI,
ROY ANDERSON, DORO HANKE U.A.

SOLISTEN

DORO HANKE - GESANG
GABRIELE WINTER - VIOLINE
FLORIAN SPREITZER - MUNDHARMONIKA
MICHAEL KIELEITHNER,
HELMUT KRATOCHWILL UND
STEFANIE WINTER - TROMPETE

DIRIGENT

ALEXANDER RINDBERGER



IMPRESSUM: Foto: Dr. G. Langenberger, Grafik: Roland Graf, Gestaltung: Dr. G. Langenberger, Layout: Roland Graf, Druck: Ober-Görsch, 1000 Mondsee, Design: Hubert Langenberger, Kontakt: 03862 2222, www.sinfonietta-mondsee.at

1000





Musiktage 2024 rücken Mozart ins Zentrum

Wolfgang Amadeus Mozart steht im Mittelpunkt der Mondseer Musiktage von 1. bis 8. September 2024. Auch 200 Jahre nach seinem Tod hat das in Salzburg geborene Musikgenie nichts von seiner Anziehungskraft verloren. „Jeder Satz ein Schatz“, urteilte Komponisten-Kollege Robert Schumann einst. Bei den Musiktagen werden Vorgänger, Zeitgenossen und Nachfolger eingebunden und dem Werk Mozarts gegenüber gestellt. Mitwirkende sind u. a. Elisabeth Leonskaja, Nobuko Imai oder das Apollon Musagète Quartett.

Mit Claude Debussy stand heuer ebenfalls ein Großer der Szene im Fokus des Festivals. Der französische Komponist gilt als ein Wegbereiter der Moderne, seine Experimentierfreude, sein besonderes Gespür für Klangfarben und sein Interesse an fernen Kulturen haben Debussy eine unverwechselbare Tonsprache entwickeln lassen. Er beeinflusste damit nicht nur Komponisten des 20. Jahrhunderts, sondern auch die Filmmusik und Jazz. In Mondsee waren Sonaten, Lieder und Klaviermusik zu hören.

www.musiktage-mondsee.at



Der Bunte Abend ist wieder zurück

Am 8., 9. und 10. Februar 2024 findet im Festsaal des Schlosses Mondsee wieder ein Bunter Abend statt und der Fasching im Mondseeland damit einen Höhepunkt. Das Organisationsteam um Robert Graspointner appelliert an Stammtische, Vereine und private Gruppen, den Sprung auf die Bühne zu wagen, damit der Bunte Abend noch bunter wird. Für Anfragen steht Robert Graspointner (0664 1308724) zur Verfügung. Karten im Vorverkauf sind ab 26.1. am Marktgemeindeamt erhältlich.

Foto: Meindl

Lesen regt die Gehirnzellen an

Herbst und Winter sind jene Jahreszeiten, in denen auch Lesemuffel vermehrt zu einem Buch greifen. Wer sich nicht gleich eines kaufen möchte, ist mit dem Angebot der Pfarrbücherei Mondsee, das rund 7000 Medien umfasst, bestens bedient. Lesen bietet nicht nur Unterhaltung, sondern fördert die Vernetzung im Gehirn und die Sprachentwicklung,

Öffnungszeiten Pfarrbücherei Mondsee: Dienstag: 15 – 17.30 Uhr, Freitag: 15 – 18 Uhr und Sonntag: 9 – 11.30 Uhr. www.buecherei-mondsee.at

4youCard bringt viele Vorteile

Mehr als 177.000 Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher zwischen 12 und 26 Jahren sind Inhaber einer 4youCard des Landes und nutzen damit viele Gratisangebote und Ermäßigungen. Auch Infos zu aktuellen Themen wie KI, Fake News oder psychische Gesundheit und Job sind abrufbar. Infos und Bestellformular sind zu finden unter www.4youcard.at





Gemeinden verschreiben sich dem Schutz der Böden und des Klimas

Die Eröffnung der Wanderausstellung „Boden g´scheit nutzen“ bildete den Rahmen für die Aufnahme von Tiefgraben ins Bodenbündnis bzw. von St. Lorenz ins Boden- und Klimabündnis. Beide Gemeinden haben sich mit diesbezüglichen Beschlüssen im Gemeinderat dazu bekannt, die Ressource Boden zu schützen bzw. klimafördernde Maßnahmen zu setzen.

In der 14-tägigen Ausstellung, die die KEM und die sieben Mondseelandgemeinden organisiert haben, wurden Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten Umgangs mit dem Gut Boden aufgezeigt. Besucht wurde die Ausstellung auch von vielen Schülerinnen und Schülern, die über die Auswirkungen des Klimawandels in unserer Region informiert wurden.



Tiefgraben und St. Lorenz wurden in den Kreis der Bodenbündnis- bzw. Klimabündnisgemeinden aufgenommen. V. li.: Gerlinde Larndorfer (Projektleiterin Bodenbündnis OÖ), Landesrat Stefan Kaineder, Mag. Susanne Mayr-Daringer (Umweltausschussobfrau Tiefgraben), LR Kaineder, Bgm. Andreas Hammerl und Mag. Beatrice Prost (Umweltausschussobfrau St. Lorenz). Fotos: privat (2)

Schützentreffen rückt näher

Von 30. August bis 1. September 2024 ist das Mondseeland Schauplatz des Europäischen Schützentreffens. Der Festverein unter Führung von Robert Schwaighofer ist seit mehreren Jahren mit der Planung für das Fest beschäftigt. Aktuelle Informationen zum Stand der Vorbereitungen sind auf der Homepage des Festvereins (www.europaschuetzenfest.at) zu finden.



Extra-Touren zu Silvester

Kundenfreundlich präsentiert sich das Postbus-Shuttle in der Silvesternacht: bis 2 Uhr früh ist der Rufbus unterwegs, um Nachtschwärmer sicher nach Hause zu bringen. Seit Inbetriebnahme im August des Vorjahres wurden rund 8000 Personen befördert und dabei 38.000 Kilometer zurückgelegt. Das entspricht einer Einsparung von 4.500 Individualkilometern und mehr als 7 Tonnen CO₂. Um das Angebot weiter zu verbessern, läuft unter Fahrgästen und Lenkern des Postbus Shuttles eine Befragung; außerdem gibt es während des Advents ein Gewinnspiel (www.berge-seen-ideen.at).





Vorstand und Beiräte des TSV Mondsee (v. li.): Lisa Mitterecker (Schriftführerin), Nicole Kaltenbrunner (Kassier-Stv.), Bertram Pillingner (Kassier), Lara Oberascher (Jugendwartin-Stv.), Magdalena Klinger (Jugendwartin), Obmann Gerald Hermüller, Anita Freinberger (Turnwartin), Andrea Strasser (Turnwartin-Stv.), Anna Hermüller (Schriftführerin-Stv.) und Andrea Schramm (Obmann-Stv.) Foto: privat

Gerald Hermüller zum neuen Obmann des Turnvereins gewählt

Eine neue Führungsriege gibt es beim Turn- und Sportverein Mondsee: Stefan Flasch legte die Funktion des Obmannes nieder, zu seinem Nachfolger wurde Gerald Hermüller gewählt.

Er übernehme das Amt gerne, vor allem weil er sich der Unterstützung seiner Vorstandskollegen der Vorturner und vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer gewiss sein kann, sagte Hermüller in seiner Antrittsrede. Von Kleinkindern bis zu Senioren hat der TSV Bewegungsangebote, darüberhinaus werden die jungen Vereinsmitglieder an vielen Wochenenden zu Wettkämpfen begleitet und betreut.

Hermüller, seit 18 Jahren mit seiner Familie in Mondsee, ist in Linz aufgewachsen und beim dortigen ÖTB turnerisch geformt worden. Neben sportlichen Aspekten zählt beim Turnverein auch das Gesellschaftliche. Wanderungen, Sonnwendfeier oder Nikolausturnen stärken die Gemeinschaft. „Oft bilden sich Freundschaften, die ein ganzes Leben lang halten“, so Hermüller.

Der TSV Mondsee ist 132 Jahre alt; ein Gutteil dieses Weges mitgegangen sind Heidi Krenn und Georg Per-

ner, die bei der Jahreshauptversammlung für 60-jährige Vereinstreue ausgezeichnet wurden.

Schauturnen am 24.1.2024

Fleißig geübt wird in den diversen Sparten für das Schauturnen mit dem Titel „MoonLakeShow“ am 24. Jänner 2024 in der Sportmittelschule Mondsee. Die alljährliche Leistungsschau beginnt um 17 Uhr.

Mehr als nur Turnen

Der Turn- und Sportverein (TSV) Mondsee wurde 1891 gegründet und zählt mehr als 600 Mitglieder. Das umfangreiche Angebot beinhaltet mehr als nur Turnen: Auch Volleyball, Taekwondo oder Gymnastik werden ausgeübt.

Mehr zum Verein und sein Kursangebot im Internet auf www.turnvereinmondsee.at





www.rotekreuz.at/ooe | 0800 / 190 190

BLUTSPENDEAKTION

Mondseeland-Gemeinden

Mi., 3. Januar 2024

Do., 4. Januar 2024

Fr., 5. Januar 2024

jeweils

15:30 - 20:30 Uhr

Galerie Schloss Mondsee

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH



Gemeinsamer Gottesdienst

Die jährliche Gebetswoche für die Einheit der Christen ist der Anlass für einen gemeinsamen Gottesdienst der katholischen und evangelischen Christen am Sonntag, 28. Jänner, 10 Uhr in der Basilika Mondsee; anschließend gemeinsame Begegnung samt Bewirtung im Pfarrhof.

Im Abstand von sechs Jahren wählt die Evangelische Kirche ihre Verantwortungsträger neu. Diese wurden am 2. Adventsonntag feierlich in ihr Amt eingeführt. Am Heiligen Abend findet ein Gottesdienst um 15.30 Uhr statt, darüber hinaus wird an jedem Sonntag um 9.30 Uhr eine Messe gefeiert

NORA erweitert Beratungsangebot

Die Frauen- und Familienberatungsstelle NORA in Mondsee erweitert das Angebot: Ab sofort können Termine für Elternberatungen im Rahmen des Eltern-Kind-Passes vereinbart werden. Das Pilotprojekt des Familienministeriums hat zum Ziel, Bedürfnisse der Familien (Beruf, Finanzen etc.) in die richtige Balance zu bringen.

Michaela Langer-Weninger wurde als Obfrau des Vereins NORA wiedergewählt. Die Mitarbeiterinnen wenden jedes Jahr hunderte Stunden für Frauen- und Familienberatung auf. Infos unter 0664 1050055 oder im Internet (www.nora-beratung.at).



Neue Führung für den Bauernmarkt

Bgm. Andreas Hammerl (re.) als Obmann und Judith Schwaighofer (2. v. re.) als dessen Stellvertreterin übernehmen die Organisation des Mondseer Bauernmarktes, der seit 35 Jahren traditionell am dritten Sonntag im September stattfindet. Der Ausrichtung des Marktes will das neue Führungsduo treu bleiben: „Unser Anliegen ist, auch in Zukunft einmal im Jahr der Bevölkerung zu zeigen, für welche Vielfalt unsere Bäuerinnen und Bauern stehen.“ Alois Gaderer (li.) und Landesrätin Michaela Langer-Weninger (2. v. li.) hatten in den vergangenen Jahren die Geschicke des Bauernmarktes gelenkt.

Foto: privat



Mentale Stärke ausbauen

Eine Reise zu Stärke und Erfolg versprechen die Leiter des Workshops „Mentale Power für das Mondseeland“, der in zwei Teilen (30.1.2024 und 7.3.2024, jeweils 19 Uhr) im TechnoZ Mondseeland stattfindet. Ziel des Workshops ist, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Wege zur Stärkung des betrieblichen Erfolgs (bessere Zusammenarbeit, weniger Krankenstände, sinnerfülltes Arbeiten) aufzuzeigen. Anmeldung mittels QR-Code.



Bewegung verbindet

Im Frühjahr 2024 wird der Kurs „Bewegung verbindet“ im Seniorenwohnheim Mondsee fortgesetzt. Zielgruppe sind Menschen mit gesundheitlichen Problemen, gezeigt werden koordinative, kräftigende und entspannende Übungen für Körper, Geist und Seele. Anmeldung bei Viktoria Strasser (0664 2226565) oder Sabine Marinic (0664 4951924).



Berge, Seen und Ideen

Bewohnerinnen und Bewohner der Region FUMO (Fuschlsee-Mondsee) haben seit 1. Juli 2023 wieder die Möglichkeit, in der neuen Leaderperiode Projekte zu initiieren und umzusetzen. Wie der Weg zur Umsetzung aussieht, ist auf der dafür neu geschaffenen Homepage www.berge-seen-ideen.at nachzulesen; auch Infos zu laufenden Projekten sind abrufbar. Die Seite wird von der FUMO sowie den Klimaenergiemodellregionen (KEM) Mondseeland und Fuschlsee-Wolfgangsee gemeinsam geführt.

Nähen, Flickern und Stopfen

„KEM-Baby - klimafreundlich ins Leben starten“ betiteln sich ein Workshops, die die KEM und das Familienbundzentrum anbieten. Dabei wird gezeigt, wie für Kinder Hauben, Schals oder Polster selbst genäht bzw. repariert und verschönert werden können.

Termine: „Lieblingsstücke selber nähen“, 17.1.2024, 14 - 16 Uhr; „Mit Liebe repariert - dekoratives Flickern und Stopfen“, 31.1.2024, 15 - 16.30 Uhr, jeweils FBZ Mondsee. Anmeldung unter fbz.mondseeland@ooe.familienbund.at oder 0664 6468197 (Gabi Mayr).

TechnoZ in Mondsee will wachsen



Das TechnoZ in Mondsee will seine Flächen um ein Drittel erweitern und sucht nach Unternehmen, die sich einmieten möchten. Foto: TechnoZ

Innovative und technologieorientierte Unternehmen, die an einer Einmietung im Technologiezentrum Mondseeland interessiert sind, können sich ab sofort vormerken lassen (mondseeland@tzs.at). Die

Gesellschafter beabsichtigen nämlich, 500 m² Fläche zusätzlich zu schaffen. Die Detailplanung für den Ausbau ist bereits im Gang und von den Gesellschaftern abgesegnet.

30 Firmen auf 1500 m²

Grund für die Expansion ist die gute Auslastung des 2008 eröffneten Hauses und die permanent hohe Nachfrage nach Mietflächen. Derzeit finden auf 1500 Quadratmetern an die 30 Unternehmen Platz. „Das TechnoZ bietet mehr als nur Büroflächen, hier werden Flächen geschaffen für Innovationen, Kooperationen und technologischen Fortschritt“, betont Geschäftsführer DI Horst Gaigg. Zusätzlich zu den angebotenen Räumlichkeiten profitieren die Unternehmen, die im TechnoZ untergebracht sind, von schnellem Internet, Seminarräumen, Parkmöglichkeiten und einer E-Ladestation. Dazu kommt die verkehrsgünstige Lage nahe der Westautobahn.



FRIEDENSLICHT
EIN LICHT GEHT UM DIE WELT

WANN: 24. Dezember, ab 08.30 Uhr

WO: Robert-Kooser-Ortsstelle Mondsee



Ausgehzeiten bleiben im neuen Jugendschutzgesetz unverändert

Strengere Regeln beim Erwerb von Tabak und verwandten Erzeugnissen, aber unveränderte Beschränkungen bei den Ausgehzeiten: Das bringt das neue Jugendschutzgesetz ab 2024.

Kinder bis zum Alter von 14 Jahren dürfen in Oberösterreich weiterhin nur bis 22 Uhr ausgehen, Jugendliche zwischen 14 und 16 müssen spätestens um 24 Uhr wieder zuhause sein. Damit ist eine österreichweite Angleichung der Ausgehzeiten - in allen anderen Bundesländern jeweils eine Stunde länger - nicht gelungen.

Neu im öö. Jugendschutz ist das Verbot des Erwerbs, Konsums und Besitzes von tabakfreien Nikotinbeutel und rauchbaren CBD-Produkten für Minderjährige. Beide Produkte wurden in den vergangenen Jahren unter Jugendlichen deutlich beliebter. Cannabidiol (CBD) findet sich wie Tetrahydrocannabinol (THC) in Hanfpflanzen, ist aber anders als das als Suchtgift eingestufte THC

nicht „psychoaktiv“, löst also keine Rauschzustände aus. Zu den rauchbaren CBD-Produkten gehören neben Pflanzenblüten auch Flüssigkeiten für E-Zigaretten und „Vaporizer“ (Verdampfer). Die Gültigkeit des neuen Gesetzes ist mit fünf Jahren begrenzt.



Die Ausgehzeiten im neuen Jugendschutzgesetz bleiben unverändert. Foto: Adobestock

Eishalle ist Dorado für Stockschützen, Hockeyspieler und Eisläufer

Die Eissporthalle in Mondsee (Sportzentrum 1) lädt bis zum Ende der Semesterferien am 25. Februar 2024 zum Eislaufen, Stockschießen, Kunstlauf oder Eishockey.

Die Eissportunion White-Beers Moonlakers schnürt auch spezielle Angebote für Schulklassen, ihnen steht das Eis von Montag bis Donnerstag (8 - 16 Uhr) sowie an Freitagen von 8 - 13 Uhr nach vorheriger Reservierung zur Verfügung. Gesonderte Eiszeiten (z.

B. für Stockschützen) sind online abrufbar.

Schlittschuhe zum Ausleihen

Publikumslauf ist jeden Freitag, Samstag, Sonntag, Feiertag sowie in den Ferien von 14 bis 18 Uhr, am Hl. Abend von 10 - 14 Uhr. Tel. Infotelefon: 0664 4702874; Anfrage für private Feiern unter 0664 1338147. Infos zu den Preisen für Eintritt oder Schlittschuhverleih auf der Homepage unter www.eissportmondsee.at

24.000 Euro eingespielt

Beim Charity-Golfturnier des Lionsclubs Fuschlsee-Mondsee wurden aus Spenden und Sponsorbeiträgen € 24.000 hereingespielt; mit diesem Geld unterstützen die Lions Menschen in der Region. „Der Lionsclub hilft rasch und unbürokratisch, wenn Menschen unverschuldet in Not geraten sind. Unsere besondere Fürsorge gilt Jugendlichen und Kindern“, betonen die Turnierorganisatoren Peter Gaubinger und Bernhard Starlinger.





Die Plattform „Allfred“ verbindet Helfer mit Hilfesuchenden



Alltag.Freizeit.Dienstleistung - diese drei Begriffe verbergen sich hinter der Serviceplattform „Allfred“. Gegründet wurde diese Einrichtung mit dem Ziel, Menschen, die helfen wollen, und jene, die Gesellschaft oder Unterstützung im Alltag brauchen, zusammenzubringen. Im Internet (www.allfred.at) können sich sowohl Alltagshelfer als auch jene, die auf der Suche nach Unterstützung sind, anmelden.

Von der Diakonie ins Leben gerufen, soll „Allfred“ auch in den Mondseelandgemeinden Fuß fassen und als

Leaderprojekt mit EU-Mitteln zum Laufen gebracht werden. Auf der Plattform können sich alle melden, die als HelferIn oder Helfer tätig werden möchten. Sei es um Gesellschaft zu leisten, Einkäufe zu erledigen, ihre Auftraggeber bei Terminen zu begleiten oder im Haushalt zu helfen. Zwischen Helfer und Auftraggeber wird der Stundenlohn (mind. € 15) vereinbart, der am besten in Form von Dienstleistungsschecks ausbezahlt wird; damit sind die Alltagshelfer unfallversichert und deren Tätigkeit legal. Ein Dienstverhältnis wird nicht begründet.

„Allfred“ ist auch ein Instrument zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen. Grundsätzlich dürfen pflegerische Tätigkeiten bei „Allfred“ dann ausgeübt werden, wenn die Helfer oder Helferinnen ein angemeldetes Gewerbe der Personenbetreuung ausüben und die konkreten ärztlichen Tätigkeiten delegiert wurden.

Info: 0664 88630736 (www.allfred.at)



Integrations-Landespreis für „Mondseeland hilft“

Seit Jahren engagieren sich Bürgerinnen und Bürger im Verein „Mondseeland hilft“ für die Integration von Kriegsflüchtlingen, Vertriebenen und Bedürftigen. Ziel ist, diesen Menschen ein selbstbestimmtes Le-

ben mit Perspektiven zu ermöglichen. Dieser Einsatz wurde nun mit Platz eins beim Oö. Landespreis für Integration in der Kategorie Ehrenamt gewürdigt (www.mondseeland-hilft.org).

Foto Land OÖ





Mitmachen bei den Sternsingern

Von 2. bis 5. Jänner klopfen sie an die Türen, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden und den Segen für 2024 zu bringen: Die Sternsinger. Unterwegs sind sie auch, um Spenden für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu sammeln. Bei der Sternsingeraktion kann jede und jeder mitma-

chen, vom Kind bis zum Erwachsenen. Wer Interesse hat mitzumachen, möge sich bei Poldi Widroither, Tel. 0664 9653751 bzw. per Mail (sternsingen@pfarremondsee.at) melden.

Unterwegs sind am Glöckltag (5. 1.) auch Gruppen von diversen Vereinen und Kinder. *Foto: Kath. Jungschar*

Öffis bauen Angebot massiv aus

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember sind zahlreiche Verbesserungen im öffentlichen Verkehr in Kraft getreten: Die Betriebszeiten werden ausgeweitet und neue Busse in Dienst gestellt. Einige Linien im Mondseeland werden künftig von Stern & Hafferl bedient.

Auf der Linie 595 (Mondsee - Neumarkt/Wallersee) werden im Schülerverkehr Verstärkerkurse eingeführt, dazu auch Kurse am Wochenende. Generell gibt es beim Schülertransport eine

Ausweitung des Angebots, damit wird dem Trend zur Ganztageschule Rechnung getragen. In der Region Gmunden Nord/Vöcklabruck wird das Angebot um insgesamt 1,1 Fahrplankilometer jährlich erweitert.

Insgesamt kommen 91 neue Regionalbusse zum Einsatz, 85 davon in der Region. Die neuen Busse sind abgasarm, barrierefrei und bieten kostenloses WLAN sowie USB-Anschlüsse. Auch bargeldloses Zahlen wird möglich. **Details auf www.oeevv.at**

Liturgie zu Weihnachten

Sonntag, 24.12., (Hl. Abend): 7 Uhr Rorate, 15 und 16 Uhr Kinderweihnachtserwartung, 19 und 23 Uhr Christmette

Montag, 25.12.: 8.30 Uhr Gottesdienst, 10 Uhr Festgottesdienst

Dienstag, 26.12.: 9 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 31.12.: 15 Uhr Jahresschlussmesse

Montag, 1.1.: 9 Uhr Hl. Messe, jew. in der Basilika.





7. Mondseelandcup 2024

Austragungsort: Skilift Oberaschau / Oberwang

MONDSEE-IRRSEE
salzkammergut

Rennterline: 13.01.2024 / 27.01.2024 Startzeit 10.30 Uhr
und 03.02.2024 mit Endslegerehrung Gasthaus Fidele Bauer Oberwang
kein Rennanzug / keine 2 Paar Ski

Anmeldung und Ausschreibung sowie nähere Details unter: www.sportunion-oberwang.at

Charity Rennen für Magdalena Sperr 27.01.2024 Start 10.30 Uhr
Tombola Losverkauf MIT TOLLEN SACHPREISEN vor den Rennen
Zell am Moos/Naturfreunde Mondsee/Sportunion Oberwang



Magdalena ist im Mai 2020 mitten in der Corona Zeit auf die Welt gekommen. Nach drei Wochen auf der Intensivstation im Kepler Unklinikum Linz kam Magdalena endlich zu Ihrem Bruder Lukas nach Hause. Bei Magdalena wurden mehrere Fehlbildungen festgestellt.

Die Diagnose: komplexes Fehlbildungssyndrom mit spina bifida (offener Rücken).

Seit Ihrer Geburt verbringt Magdalena sehr viel Zeit im Krankenhaus, sie wurde am Rückenmark operiert, der Darm wurde umgelegt, die Gaumenspalte geschlossen und zuletzt ein Reflux der Niere behoben. Magdalena entwickelt sich sehr gut und hat für ihr Alter bereits einen sehr starken Willen entwickelt. Damit Magdalena auch in Zukunft in ihrer gewohnten Umgebung in Zell am Moos aufwachsen und leben kann, sind viele Therapien, vor allem Physio und Reha Aufenthalte notwendig. Magdalena muss gefordert und gefördert werden, damit ihr Körper die Herausforderungen des Alltages auch in Zukunft so gut bewältigen kann.

Wenn auch Sie Magdalena unterstützen möchten

Spendenkonto Magdalena
AT42 3432 2000 0193 1500

Das Mondseelandcup Team

Für Unfälle wird nicht gehaftet!

Union Oberwang
Strobl Marion

Naturfreunde Mondsee
Landauer Werner

Union Zell am Moos
Pfarl Günther

RENNSPONSOREN





Anrainerpflichten beim Winterdienst

Seitens der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Tiefgraben, Sankt Lorenz und Innerschwand am Mondsee wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung



Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinden handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrecht-

liche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Tiefgraben, Sankt Lorenz und Innerschwand am Mondsee

ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken aller Beteiligten auch diesen Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Schnee nicht auf Straßen und Gehsteigen ablagern

Hingewiesen wird auch darauf, dass die Ablagerung von Schnee auf öffentlichen Verkehrswegen nicht gestattet ist.

Foto: Adobestock

ORF-Beitrag statt GIS-Gebühr

Mit 1.1.2024 tritt das neue ORF-Beitrags-Gesetz in Kraft. Mit diesem Tag tritt der ORF-Beitrag an die Stelle der GIS-Gebühr, die monatliche Gebühr sinkt von € 22,45 auf € 15,30. War die Zahlung des Beitrags bislang an den Besitz eines Radios oder TV-Gerätes gekoppelt, gilt ab dem kommenden Jahr die Hauptwohnsitz-Adresse als Grundlage; für Nebenwohnsitze ist kein Beitrag zu leisten.

Gebührenbefreiungen bleiben aufrecht

Bestehende Beitragskonten werden übernommen, Gebührenbefreiungen bleiben aufrecht. War eine Hauptwohnsitzadresse bislang nicht gemeldet, muss sich an dieser eine volljährige Person für den ORF-Beitrag registrieren (gis.at/registrieren). Der Beitrag ist unabhängig davon, wie viele Geräte betrieben wer-

den. Zahlungspflichtig sind sowohl Private wie auch Firmen. Die Höhe des Beitrags richtet sich nach der Kommunalsteuer.

Beschlossen wurde das neue Gesetz, um die „Streaming-Lücke“ zu schließen. Internet-Empfangsgeräte waren bislang von der Zahlungspflicht nicht umfasst. Der Verfassungsgerichtshof hat diese Lücke geschlossen.

Der Beitrag wird für die Finanzierung der ORF-Angebote verwendet; dazu zählen Fernseh- und Radiokanäle samt aller Studios, ORF.at, die TV-Thek, Teletext und Social-Media-Profile. Der Vergangenheit angehören wird übrigens der Außendienst, der im Auftrag der GIS in den Haushalten Nachschau über die Verwendung von Radios oder Fernsehen gehalten hat.





V. l.: Laura Redlinger, Hermann Krenn (stv. Bezirkspolizeikommandant), Amtsleiter Mag. Günter Schardl, Andreas Hammerl (Bgm. St. Lorenz), Bertram Pillinger (Leiter Polizeiinspektion Mondsee), Johann Dittlbacher (Bgm. Tiefgraben) und Eva Deubl. Foto: Gemeinde

Auf einen Kaffee mit der Polizei

„Coffee with cops“ heißt die Info-Tour, bei der die Polizeiinspektionen den Kontakt zur Bevölkerung suchen und in entspannter Atmosphäre sicherheitsrelevante Themen angesprochen werden können. Auch die Gemeinden Tiefgraben und St. Lorenz, die ins Rayon der Inspektion Mondsee fallen, nutzten die Gelegenheit zum Meinungsaustausch.

Taschendiebe haben Saison

In der Vorweihnachtszeit haben Trick- und Taschendiebe Hochsaison, warnt die Polizei. Menschenansammlungen in Geschäften, Verkehrsmitteln oder Weihnachtsmärkten erleichtern den Dieben oftmals ihr Geschäft. Besonders „beliebt“ sind der Rempel- oder Drängel-Trick, eine weitere Masche ist der Geldwechsel-Trick; während die Geldbörse gezogen wird, werden Opfer vom Täter abgelenkt und geschickt bestohlen.

Die Polizei empfiehlt zum Schutz vor Dieben folgende Maßnahmen:

- Achten Sie auf ihre Wertsachen
- Tragen Sie Geld, Kreditkarten etc. in verschlossenen Innentaschen oder verwenden Sie Brustbeutel oder Geldgürtel
- Tragen Sie Taschen immer mit der Verschlussseite zum Körper
- Codes niemals gemeinsam mit Kredit- oder Bankomatkarte aufbewahren, keine großen Bargeldmengen mitführen



WIR SIND DA.

Aus Liebe zum Menschen.

Komm in unser Team!

Gutes Tun und sich dabei selbst weiterentwickeln, das bietet die Rettungssanitäterausbildung.

Für die Ortstabelle Mondsee suchen wir Menschen, die sich freiwillig im Rettungsdienst engagieren wollen.

menschen@oebus-kreuz.at
06232 / 22 44



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ





Die Vertreterinnen und Vertreter der elf neuen Klimabündnis-Betriebe wurden von Landesrat Stefan Kaineder ausgezeichnet.

Foto: TVB Mondsee-Irrsee/Valentin Weinhäupl

Klimafreundliche Unternehmen

Elf Betriebe aus dem Mondseeland wurden in den Kreis der Klimabündnis-Betriebe OÖ aufgenommen. In ihren Häusern wurden mit fachlicher Unterstützung Maßnahmen erarbeitet, um diese noch klimafreundlicher zu gestalten.

Der erste Schritt auf dem Weg zum Klimabündnis-Betrieb erfolgt mit einem Klimacheck; in der Folge werden Optimierungsmöglichkeiten bei Verbrauchsmaterialien, beim Energieeinsatz, Mobilität sowie Entsorgung erarbeitet. Dieser Schritt wird vom Land OÖ auch finanziell gefördert. Am Ende steht die Aufnahme in den Kreis der Klimabündnis-Gemeinden.

„Dass sehr viele Tourismusbetriebe unter den Ausgezeichneten sind, ist ein ehrliches Zeichen, dass Kli-

maschutz nicht nur ein Lippenbekenntnis ist“, freut sich der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Mondsee-Irrsee, Thomas Ebner, über das Engagement der Betriebe. Damit komme die Region dem Ziel als nachhaltige Urlaubs- und Freizeitdestination wieder einen Schritt näher. Für den Verein Klimabündnis ist dieser Schwerpunkt der Beleg dafür, dass auch mit grünen Ideen schwarze Zahlen geschrieben werden können.

Ausgezeichnet wurden u. a. folgende Betriebe: Dorferwirt am Irrsee GmbH, Pension Irlingerhof, Camp MondSeeLand, Landhotel Prielbauer (alle Tiefgraben), Austria Camp Mondsee und Ferienwohnung Laireiter (beide St. Lorenz).

Mondsee in den Top 3

Der Mondsee schaffte es im 1000things Österreich-Ranking hinter Seefeld auf Platz zwei. Ausschlaggebend für die Platzierung sind u. a. Landschaft, Erholungswert, kulinarische und kulturelle Angebote. Mehr dazu auf www.1000things.at

Christbaum aus der Tiefe des Sees

Zu den alljährlichen Höhepunkten des Advents zählt das Christbaumtauchen in der Mondseer Bucht. Am Samstag, 16. 12., 18 Uhr, ist es wieder soweit und Poseidons Nachfahren holen einen geschmückten Baum aus den Tiefen des Mondsees.

Viele Wege führen zur Hochalm

Die vom Alpenverein organisierte Adventwanderung zur Hochalm lockte auch heuer viele Teilnehmer an. Von drei Punkten aus wurde das Ziel per pedes in Angriff genommen, zur Belohnung gab's in der Jagdhütte von Leo Hofinger eine Stärkung.





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

SILVESTERKNALLEREI

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Unsachgemäßes Handeln, Abfeuern unter Alkohol, die verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, selbst produzierte Knallkörper, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern führen aber jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden.



Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, halten Sie sie auch von alkoholisierten Menschen fern
- Feuerwerks-, Knall- und Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Diese grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nur im Freien verwenden
- Witterungs- und Umgebungsbedingungen beachten (Windverhältnisse, nahe gelegene Gebäude, Brennbarkeit der Umgebung)
- Abschuss nur aus fest verankerten Röhren (niemals aus der Hand)
- Auch nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Zuseher sollten genügend Sicherheitsabstand einhalten
- Beachten Sie die Ruhezone vor Spitälern und Pflegeheimen

Nach dem Anzünden:

- Sicherheitsabstand einnehmen
- Blindgänger frühestens nach zehn Minuten wieder angreifen und entsorgen, keine weiteren Zündversuche, nie daran basteln
- Besser: Mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einer Verletzung gekommen sein, kühlen Sie die Verbrennung mit kaltem Wasser oder Schnee, suchen Sie notfalls einen Arzt auf

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petrolstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet!

SELBST-SCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at



OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ



Abfuhrtermine Innerschwand 2024

Ahornweg, Anzenberg, Auhof, Baumgarten, Bergen, Hinterwald, Kirchenweg, Konradweg, Lehen, Loibichl, Maierhof, Niedersee, Seeblick, Seewinkl, Wangau, Warte am See

| RESTMÜLL | | | BIOMÜLL | |
|----------|---------------|---------------|---------|---------------|
| TAG | 2-wöchentlich | 4-wöchentlich | TAG | 2-wöchentlich |
| Di | 23.01.24 | 23.01.24 | Sa | 06.01.24 |
| Di | 20.02.24 | 20.02.24 | Fr | 19.01.24 |
| Di | 19.03.24 | 19.03.24 | Fr | 02.02.24 |
| Mi | 03.04.24 | | Fr | 16.02.24 |
| Di | 16.04.24 | 16.04.24 | Fr | 01.03.24 |
| Di | 30.04.24 | | Fr | 15.03.24 |
| Di | 14.05.24 | 14.05.24 | Fr | 29.03.24 |
| Mi | 28.05.24 | | Fr | 12.04.24 |
| Di | 11.06.24 | 11.06.24 | Fr | 26.04.24 |
| Di | 25.06.24 | | Sa | 11.05.24 |
| Di | 09.07.24 | 09.07.24 | Sa | 25.05.24 |
| Di | 23.07.24 | | Fr | 07.06.24 |
| Di | 06.08.24 | 06.08.24 | Fr | 21.06.24 |
| Di | 20.08.24 | | Fr | 05.07.24 |
| Di | 03.09.24 | 03.09.24 | Fr | 19.07.24 |
| Di | 17.09.24 | | Fr | 02.08.24 |
| Di | 01.10.24 | 01.10.24 | Sa | 17.08.24 |
| Di | 29.10.24 | 29.10.24 | Fr | 30.08.24 |
| Di | 26.11.24 | 26.11.24 | Fr | 13.09.24 |
| Mo | 23.12.24 | 23.12.24 | Fr | 27.09.24 |
| | | | Fr | 11.10.24 |
| | | | Fr | 25.10.24 |
| | | | Fr | 08.11.24 |
| | | | Fr | 22.11.24 |
| | | | Fr | 06.12.24 |
| | | | Fr | 20.12.24 |

| Stabau | | | | |
|----------|---------------|---------------|---------|---------------|
| RESTMÜLL | | | BIOMÜLL | |
| TAG | 2-wöchentlich | 4-wöchentlich | TAG | 2-wöchentlich |
| Do | 25.01.24 | 25.01.24 | Fr | 12.01.24 |
| Do | 22.02.24 | 22.02.24 | Fr | 26.01.24 |
| Do | 21.03.24 | 21.03.24 | Fr | 09.02.24 |
| Fr | 05.04.24 | | Fr | 23.02.24 |
| Do | 18.04.24 | 18.04.24 | Fr | 08.03.24 |
| Fr | 03.05.24 | | Fr | 22.03.24 |
| Do | 16.05.24 | 16.05.24 | Sa | 06.04.24 |
| Fr | 31.05.24 | | Fr | 19.04.24 |
| Do | 13.06.24 | 13.06.24 | Sa | 04.05.24 |
| Do | 27.06.24 | | Fr | 17.05.24 |
| Do | 11.07.24 | 11.07.24 | Sa | 01.06.24 |
| Do | 25.07.24 | | Fr | 14.06.24 |
| Do | 08.08.24 | 08.08.24 | Fr | 28.06.24 |
| Do | 22.08.24 | | Fr | 12.07.24 |
| Do | 05.09.24 | 05.09.24 | Fr | 26.07.24 |
| Do | 19.09.24 | | Fr | 09.08.24 |
| Do | 03.10.24 | 03.10.24 | Fr | 23.08.24 |
| Fr | 31.10.24 | 31.10.24 | Fr | 06.09.24 |
| Do | 28.11.24 | 28.11.24 | Fr | 20.09.24 |
| Fr | 27.12.24 | 27.12.24 | Fr | 04.10.24 |
| | | | Fr | 18.10.24 |
| | | | Sa | 02.11.24 |
| | | | Fr | 15.11.24 |
| | | | Fr | 29.11.24 |
| | | | Fr | 13.12.24 |
| | | | Sa | 28.12.24 |

Ahornweg, Anzenberg, Auhof, Baumgarten, Bergen, Hinterwald, Kirchenweg, Konradweg, Lehen, Loibichl, Maierhof, Niedersee 1 - 50, Seeblick, Seewinkl, Wangau, Warte am See

| PAPIERTONNE | GELBER SACK |
|---------------|---------------|
| Do. 1. Feb. | Mo. 22. Jän. |
| Do. 14. März | Mo. 19. Feb. |
| Do. 25. April | Mo. 18. März |
| Do. 6. Juni | Mo. 15. April |
| Do. 18. Juli | Mo. 13. Mai |
| Do. 29. Aug. | Mo. 10. Juni |
| Do. 10. Okt. | Mo. 8. Juli |
| Do. 21. Nov. | Mo. 5. Aug. |
| | Mo. 2. Sept. |
| | Mo. 30. Sept. |
| | Mo. 28. Okt. |
| | Mo. 25. Nov. |
| | Sa. 21. Dez. |

| Niedersee 51 - 55 | |
|-------------------|---------------|
| PAPIERTONNE | GELBER SACK |
| Di. 2. Jän. | Mo. 22. Jän. |
| Mo. 12. Feb. | Mo. 19. Feb. |
| Mo. 25. März | Mo. 18. März |
| Mo. 6. Mai | Mo. 15. April |
| Mo. 17. Juni | Mo. 13. Mai |
| Mo. 29. Juli | Mo. 10. Juni |
| Mo. 9. Sept. | Mo. 8. Juli |
| Mo. 21. Okt. | Mo. 5. Aug. |
| Mo. 2. Dez. | Mo. 2. Sept. |
| | Mo. 30. Sept. |
| | Mo. 28. Okt. |
| | Mo. 25. Nov. |
| | Sa. 21. Dez. |

| Stabau | |
|---------------|---------------|
| PAPIERTONNE | GELBER SACK |
| Mi. 17. Jän. | Fr. 26. Jän. |
| Mi. 28. Feb. | Fr. 23. Feb. |
| Mi. 10. April | Fr. 22. März |
| Do. 23. Mai | Fr. 19. April |
| Mi. 3. Juli | Fr. 17. Mai |
| Mi. 14. Aug. | Fr. 14. Juni |
| Mi. 25. Sept. | Fr. 12. Juli |
| Mi. 6. Nov. | Fr. 9. Aug. |
| Mi. 18. Dez. | Fr. 6. Sept. |
| | Fr. 4. Okt. |
| | Sa. 2. Nov. |
| | Fr. 29. Nov. |
| | Sa. 28. Dez. |



Abfuhrtermine St. Lorenz 2024

Am Höribach, Achenstraße, Achort, Edlweg, Gries, Höribachhof, Mondseestraße, Oberhöribach, Plomberg, Scharfling, Schwarzündien, St. Lorenz, Thalgaustraße, Wagnermühle, Wendt

| RESTMÜLL | | | BIOMÜLL | |
|----------|-----------------|---------------|---------|-----------------|
| TAG | 2-wöchentlich | 4-wöchentlich | TAG | 2-wöchentlich |
| Do | 04.01.24 | | Do | 11.01.24 |
| Mi | 17.01.24 | 17.01.24 | Do | 25.01.24 |
| Mi | 31.01.24 | | Do | 08.02.24 |
| Mi | 14.02.24 | 14.02.24 | Do | 22.02.24 |
| Mi | 28.02.24 | | Do | 07.03.24 |
| Mi | 13.03.24 | 13.03.24 | Do | 21.03.24 |
| Mi | 27.03.24 | | Fr | 05.04.24 |
| Mi | 10.04.24 | 10.04.24 | Do | 18.04.24 |
| Mi | 24.04.24 | | Fr | 03.05.24 |
| Mi | 08.05.24 | 08.05.24 | Do | 16.05.24 |
| Do | 23.05.24 | | Fr | 31.05.24 |
| Mi | 05.06.24 | 05.06.24 | Do | 13.06.24 |
| Mi | 19.06.24 | | Do | 27.06.24 |
| Mi | 03.07.24 | 03.07.24 | Do | 11.07.24 |
| Mi | 17.07.24 | | Do | 25.07.24 |
| Mi | 31.07.24 | 31.07.24 | Do | 08.08.24 |
| Mi | 14.08.24 | | Do | 22.08.24 |
| Mi | 28.08.24 | 28.08.24 | Do | 05.09.24 |
| Mi | 11.09.24 | | Do | 19.09.24 |
| Mi | 25.09.24 | 25.09.24 | Do | 03.10.24 |
| Mi | 09.10.24 | | Do | 17.10.24 |
| Mi | 23.10.24 | 23.10.24 | Do | 31.10.24 |
| Mi | 06.11.24 | | Do | 14.11.24 |
| Mi | 20.11.24 | 20.11.24 | Do | 28.11.24 |
| Mi | 04.12.24 | | Do | 12.12.24 |
| Mi | 18.12.24 | 18.12.24 | Fr | 27.12.24 |

Am Golfplatz, An der Drachenwand, Bachweg, Eich, Grünwinkel, Höribachstraße, Irrsberg, Keuschen, Obernberg

| RESTMÜLL | | | BIOMÜLL | |
|----------|-----------------|-----------------|---------|-----------------|
| TAG | 2-wöchentlich | 4-wöchentlich | TAG | 2-wöchentlich |
| Do | 04.01.24 | 04.01.24 | Do | 11.01.24 |
| Mi | 17.01.24 | | Do | 25.01.24 |
| Mi | 31.01.24 | 31.01.24 | Do | 08.02.24 |
| Mi | 14.02.24 | | Do | 22.02.24 |
| Mi | 28.02.24 | 28.02.24 | Do | 07.03.24 |
| Mi | 13.03.24 | | Do | 21.03.24 |
| Mi | 27.03.24 | 27.03.24 | Fr | 05.04.24 |
| Mi | 10.04.24 | | Do | 18.04.24 |
| Mi | 24.04.24 | 24.04.24 | Fr | 03.05.24 |
| Mi | 08.05.24 | | Do | 16.05.24 |
| Do | 23.05.24 | 23.05.24 | Fr | 31.05.24 |
| Mi | 05.06.24 | | Do | 13.06.24 |
| Mi | 19.06.24 | 19.06.24 | Do | 27.06.24 |
| Mi | 03.07.24 | | Do | 11.07.24 |
| Mi | 17.07.24 | 17.07.24 | Do | 25.07.24 |
| Mi | 31.07.24 | | Do | 08.08.24 |
| Mi | 14.08.24 | 14.08.24 | Do | 22.08.24 |
| Mi | 28.08.24 | | Do | 05.09.24 |
| Mi | 11.09.24 | 11.09.24 | Do | 19.09.24 |
| Mi | 25.09.24 | | Do | 03.10.24 |
| Mi | 09.10.24 | 09.10.24 | Do | 17.10.24 |
| Mi | 23.10.24 | | Do | 31.10.24 |
| Mi | 06.11.24 | 06.11.24 | Do | 14.11.24 |
| Mi | 20.11.24 | | Do | 28.11.24 |
| Mi | 04.12.24 | 04.12.24 | Do | 12.12.24 |
| Mi | 18.12.24 | | Fr | 27.12.24 |

St. Lorenz
(gesamtes Gemeindegebiet)

GELBER SACK

| | | | |
|---------------|--------------|---------------|--------------|
| Do. 25. Jän. | Do. 16. Mai | Do. 05. Sept. | Fr. 27. Dez. |
| Do. 22. Feb. | Do. 13. Juni | Do. 03. Okt. | |
| Do. 21. März | Do. 11. Juli | Do. 31. Okt. | |
| Do. 18. April | Do. 08. Aug. | Do. 28. Nov. | |

St. Lorenz
(gesamtes Gemeindegebiet)

PAPIERTONNE

| | |
|---------------|--------------|
| Mi. 31. Jän. | Mi. 17. Juli |
| Mi. 13. März | Mi. 28. Aug. |
| Mi. 24. April | Mi. 09. Okt. |
| Mi. 05. Juni | Mi. 20. Nov. |



Abfuhrtermine Papiertonne/Gelber Sack

| Am See | |
|---------------|---------------------|
| PAPIERTONNE | GELBER SACK |
| Do. 1. Feb. | Mo. 22. Jän. |
| Do. 14. März | Mo. 19. Feb. |
| Do. 25. April | Mo. 18. März |
| Do. 6. Juni | Mo. 15. April |
| Do. 18. Juli | Mo. 13. Mai |
| Do. 29. Aug. | Mo. 10. Juni |
| Do. 10. Okt. | Mo. 8. Juli |
| Do. 21. Nov. | Mo. 5. Aug. |
| | Mo. 2. Sept. |
| | Mo. 30. Sept. |
| | Mo. 28. Okt. |
| | Mo. 25. Nov. |
| | Sa. 21. Dez. |

| Am Irrsee 22 - 51 (ab Hotel Pöllmann bis Gemeindegrenze Oberhofen) | |
|--|---------------------|
| PAPIERTONNE | GELBER SACK |
| Di. 16. Jän. | Mi. 24. Jän. |
| Di. 27. Feb. | Mi. 21. Feb. |
| Di. 9. April | Mi. 20. März |
| Mi. 22. Mai | Mi. 17. April |
| Di. 2. Juli | Mi. 15. Mai |
| Di. 13. Aug. | Mi. 12. Juni |
| Di. 24. Sept. | Mi. 10. Juli |
| Di. 5. Nov. | Mi. 7. Aug. |
| Di. 17. Dez. | Mi. 4. Sept. |
| | Mi. 2. Okt. |
| | Mi. 30. Okt. |
| | Mi. 27. Nov. |
| | Di. 24. Dez. |

| Am Berg, Am Schlössl, Am Schusterbach, Am Steinfeld, Am Weißen Stein 16/17 und 49/50, Am Zellerbach, Bergblick, Ebnat, Exlberg, Guggenbergstraße, Herzog Odilo-Straße, Hilfberg, Hingen, Hochmoor, Irrseeblick, Kasten 72 - 79, Lackenberg, Mondseeberg, Mondseeblickstraße, Moos, Obere Thalstraße, Rauhberg, Schlösslweg, Sonnenhang, Steinerhofstraße, Thalstraße, Zur Linde | |
|---|---------------------|
| PAPIERTONNE | GELBER SACK |
| Mi. 17. Jän. | Fr. 26. Jän. |
| Mi. 28. Feb. | Fr. 23. Feb. |
| Mi. 10. April | Fr. 22. März |
| Do. 23. Mai | Fr. 19. April |
| Mi. 3. Juli | Fr. 17. Mai |
| Mi. 14. Aug. | Fr. 14. Juni |
| Mi. 25. Sept. | Fr. 12. Juli |
| Mi. 6. Nov. | Fr. 9. Aug. |
| Mi. 18. Dez. | Fr. 6. Sept. |
| | Fr. 4. Okt. |
| | Sa. 2. Nov. |
| | Fr. 29. Nov. |
| | Sa. 28. Dez. |

| Am Gaisberg, Am Irrsee 1-20, Am Moos, Am Priel, Am Weißen Stein, Buchenweg, Eichenweg, Gaisbergstraße (ohne Haus 4), Grubdorf, Haidermühle, In Hof, Irrseeweg, Kasten 1 - 58, Kolomansbergstraße, Latschenweg, Lindenweg, Mondseestraße, Moorweg, Moosstraße, Mühlendorfstraße, Obergaisberg, Punzau, Sonnenweg, Schusterberg, Schwand, Schwandweg, Thalgaustraße, Untergaisberg, Vogelsangstraße, Walter-Simmerstraße, Weißensteinstraße | |
|---|---------------------|
| PAPIERTONNE | GELBER SACK |
| Do. 18. Jän. | Fr. 26. Jän. |
| Do. 29. Feb. | Fr. 23. Feb. |
| Do. 11. April | Fr. 22. März |
| Fr. 24. Mai | Fr. 19. April |
| Do. 4. Juli | Fr. 17. Mai |
| Fr. 16. Aug. | Fr. 14. Juni |
| Do. 26. Sept. | Fr. 12. Juli |
| Do. 7. Nov. | Fr. 9. Aug. |
| Do. 19. Dez. | Fr. 6. Sept. |
| | Fr. 4. Okt. |
| | Sa. 2. Nov. |
| | Fr. 29. Nov. |
| | Sa. 28. Dez. |

| PAPIERTONNE | GELBER SACK |
|---------------------|---------------------|
| Do. 18. Jän. | Fr. 26. Jän. |
| Do. 29. Feb. | Fr. 23. Feb. |
| Do. 11. April | Fr. 22. März |
| Fr. 24. Mai | Fr. 19. April |
| Do. 4. Juli | Fr. 17. Mai |
| Fr. 16. Aug. | Fr. 14. Juni |
| Do. 26. Sept. | Fr. 12. Juli |
| Do. 7. Nov. | Fr. 9. Aug. |
| Do. 19. Dez. | Fr. 6. Sept. |
| | Fr. 4. Okt. |
| | Sa. 2. Nov. |
| | Fr. 29. Nov. |
| | Sa. 28. Dez. |



Vergessen Sie keinen Termin mehr !!!

Mit der „Abfall Oö. App“.

jetzt im Google Play Store & App Store



- Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
- Entleerungstag für **Bioabfall** ist Freitag, bei Feiertagen in der Entleerungswoche am Samstag
- Behälter, die nicht bereitgestellt werden (z.B. in Abfallboxen stehen), werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien
- Sommerabfuhr: Anfang Mai bis Ende September

Andere Säcke außer Gelber Sack werden **nicht** mitgenommen

Papiertonnen bzw. Gelber Sack sind am Vorabend oder Tag der Abholung, spätestens um 6 Uhr, an den Platz zu stellen, wo die Restmülltonne abgeholt wird.

| Dr. Lechner-Weg, Haus Gaisbergstraße 4, Hochkreuzstraße, Luitoldstraße, Mondseebergstraße, Rußbachweg, Schlößlstraße | |
|--|---------------------|
| PAPIERTONNE | GELBER SACK |
| Di. 30. Jän. | Di. 23. Jän. |
| Di. 12. März | Di. 20. Feb. |
| Di. 23. April | Di. 19. März |
| Di. 4. Juni | Di. 16. April |
| Di. 16. Juli | Di. 14. Mai |
| Di. 27. Aug. | Di. 11. Juni |
| Di. 8. Okt. | Di. 9. Juli |
| Di. 19. Nov. | Di. 6. Aug. |
| Di. 31. Dez. | Di. 3. Sept. |
| | Di. 1. Okt. |
| | Di. 29. Okt. |
| | Di. 26. Nov. |
| | Mo. 23. Dez. |



Abfuhrtermine 2024 Restmüll

Am Berg, Am Schusterbach, Am Weißen Stein 16, 17, 49, 50, Am Zellerbach, Ebnat, Exlberg, Guggenbergstraße, Hingen, Hochmoor, Irrseeblick, Kasten 72 bis 79, Lackenberg, Mondseeberg, Mondseeblickstraße, Moos, Obere Thalstraße, Rauhang, Sonnenhang, Thalstraße

Am Gaisberg, Am Irrsee, Am Moos, Am Priel, Am Weißen Stein, Eichenweg, Gaisbergstr. (ohne Haus 4), Grubdorf, Haidermühle, Herzog Odilo-Str. 112, In Hof, Irrseeweg, Kasten 1 bis 58, Kolomansbergstraße, Latschenweg, Lindenweg, Mondseestraße, Moorweg, Moosstraße, Mühldorfstraße, Obergaisberg, Punzau, Sonnenweg, Schusterberg, Schwand, Schwandweg, Thalgaustraße, Untergaisberg, Vogelsangstraße, Walter Simmer-Str., Weibensteinstraße

Am Schlössl, Am Steinfeld, Bergblick, Herzog Odilo-Str. 100, 102, Hilfberg, Schlösslweg, Steinerhofstraße, Zur Linde

Dr. Lechner-Weg, Gaisbergstraße 4, Hochkreuzstraße, Luitholdstraße, Mondseebergstraße, Rußbachweg, Schlößlstraße

Am See

| RESTMÜLL | |
|-----------|--------------------------------|
| TAG | 2-wöchentlich 4-wöchentlich |
| Do | 11.01.24 |
| Do | 25.01.2024 |
| Do | 08.02.24 |
| Do | 22.02.2024 |
| Do | 07.03.24 |
| Do | 21.03.2024 |
| Fr | 05.04.24 |
| Do | 18.04.2024 |
| Fr | 03.05.24 |
| Do | 16.05.2024 |
| Fr | 31.05.24 |
| Do | 13.06.2024 |
| Do | 27.06.24 |
| Do | 11.07.2024 |
| Do | 25.07.24 |
| Do | 08.08.2024 |
| Do | 22.08.24 |
| Do | 05.09.2024 |
| Do | 19.09.24 |
| Do | 03.10.2024 |
| Do | 17.10.24 |
| Do | 31.10.2024 |
| Do | 14.11.24 |
| Do | 28.11.2024 |
| Do | 12.12.24 |
| Fr | 27.12.2024 |

| RESTMÜLL | |
|-----------|--------------------------------|
| TAG | 2-wöchentlich 4-wöchentlich |
| Fr | 05.01.2024 |
| Do | 18.01.24 |
| Do | 01.02.2024 |
| Do | 15.02.24 |
| Do | 29.02.2024 |
| Do | 14.03.24 |
| Do | 28.03.2024 |
| Fr | 11.04.24 |
| Do | 25.04.2024 |
| Fr | 10.05.2024 |
| Fr | 24.05.2024 |
| Fr | 06.06.24 |
| Do | 20.06.2024 |
| Do | 04.07.24 |
| Do | 18.07.2024 |
| Do | 01.08.24 |
| Fr | 16.08.2024 |
| Do | 29.08.24 |
| Do | 12.09.2024 |
| Do | 26.09.24 |
| Do | 10.10.2024 |
| Fr | 24.10.24 |
| Do | 07.11.2024 |
| Do | 21.11.24 |
| Do | 05.12.2024 |
| Do | 19.12.24 |

| RESTMÜLL | |
|-----------|--------------------------------|
| TAG | 2-wöchentlich 4-wöchentlich |
| Fr | 05.01.2024 |
| Do | 18.01.2024 |
| Do | 01.02.24 |
| Do | 15.02.2024 |
| Do | 29.02.24 |
| Do | 14.03.2024 |
| Do | 28.03.24 |
| Do | 11.04.2024 |
| Do | 25.04.24 |
| Fr | 10.05.2024 |
| Fr | 24.05.2024 |
| Do | 06.06.2024 |
| Do | 20.06.24 |
| Do | 04.07.2024 |
| Do | 18.07.24 |
| Do | 01.08.2024 |
| Fr | 16.08.2024 |
| Do | 29.08.2024 |
| Do | 12.09.24 |
| Do | 26.09.2024 |
| Do | 10.10.24 |
| Do | 24.10.2024 |
| Do | 07.11.24 |
| Do | 21.11.2024 |
| Do | 05.12.24 |
| Do | 19.12.2024 |

| RESTMÜLL | |
|-----------|--------------------------------|
| TAG | 2-wöchentlich 4-wöchentlich |
| Sa | 06.01.2024 |
| Fr | 19.01.2024 |
| Fr | 02.02.24 |
| Fr | 16.02.2024 |
| Fr | 01.03.24 |
| Fr | 15.03.2024 |
| Fr | 29.03.24 |
| Fr | 12.04.2024 |
| Fr | 26.04.24 |
| Sa | 11.05.2024 |
| Sa | 25.05.2024 |
| Fr | 07.06.2024 |
| Fr | 21.06.24 |
| Fr | 05.07.2024 |
| Fr | 19.07.24 |
| Fr | 02.08.2024 |
| Sa | 17.08.2024 |
| Fr | 30.08.2024 |
| Fr | 13.09.24 |
| Fr | 27.09.2024 |
| Fr | 11.10.24 |
| Fr | 25.10.2024 |
| Fr | 08.11.24 |
| Fr | 22.11.2024 |
| Fr | 06.12.24 |
| Fr | 20.12.2024 |

| RESTMÜLL | |
|-----------|--------------------------------|
| TAG | 2-wöchentlich 4-wöchentlich |
| Di | 09.01.24 |
| Di | 23.01.2024 |
| Di | 06.02.24 |
| Di | 20.02.2024 |
| Di | 05.03.24 |
| Di | 19.03.2024 |
| Mi | 03.04.2024 |
| Di | 16.04.2024 |
| Mi | 30.04.24 |
| Di | 14.05.2024 |
| Mi | 28.05.24 |
| Di | 11.06.2024 |
| Di | 25.06.24 |
| Di | 09.07.2024 |
| Di | 23.07.24 |
| Di | 06.08.2024 |
| Di | 20.08.24 |
| Di | 03.09.2024 |
| Di | 17.09.24 |
| Di | 01.10.2024 |
| Di | 15.10.24 |
| Di | 29.10.2024 |
| Di | 12.11.24 |
| Di | 26.11.2024 |
| Di | 10.12.24 |
| Mo | 23.12.2024 |





Abfuhrtermine Biomüll 2024

Am Berg, Am Schlössl, Am Schusterbach, Am Steinfeld, Am Weißen Stein 16/17 und 49/50, Am Zellerbach, Bergblick, Ebnat, Exlberg, Guggenbergstraße, Herzog Odilo-Straße, Hilberg, Hingen, Hochmoor, Irrseeblick, Kasten 72 - 79, Lackenberg, Mondseeberg, Mondseeblickstraße, Moos, Obere Thalstraße, Rauherg, Schlösslweg, Sonnenhang, Steinerhofstraße, Thalstraße, Zur Linde

| BIOMÜLL | |
|-----------|-----------------|
| TAG | 2-wöchentlich |
| Fr | 12.01.24 |
| Fr | 26.01.24 |
| Fr | 09.02.24 |
| Fr | 23.02.24 |
| Fr | 08.03.24 |
| Fr | 22.03.24 |
| Sa | 06.04.24 |
| Fr | 19.04.24 |
| Sa | 04.05.24 |
| Fr | 17.05.24 |
| Sa | 01.06.24 |
| Fr | 14.06.24 |
| Fr | 28.06.24 |
| Fr | 12.07.24 |
| Fr | 26.07.24 |
| Fr | 09.08.24 |
| Fr | 23.08.24 |
| Fr | 06.09.24 |
| Fr | 20.09.24 |
| Fr | 04.10.24 |
| Fr | 18.10.24 |
| Sa | 02.11.24 |
| Fr | 15.11.24 |
| Fr | 29.11.24 |
| Fr | 13.12.24 |
| Sa | 28.12.24 |

Am Gaisberg, Am Irrsee, Am Moos, Am Priel, Am Weißen Stein, Buchenweg, Eichenweg, Gaisbergstraße (ohne Haus 4), Grubdorf, Haidermühle, In Hof, Irrseeweg, Kasten 1 - 58, Kolomansbergstraße, Latschenweg, Lindenweg, Mondseestraße, Moorweg, Moosstraße, Mühldorfstraße, Obergaisberg, Punzau, Sonnenweg, Schusterberg, Schwand, Schwandweg, Thalgausstraße, Untergaisberg, Vogelsangstraße, Walter-Simmer-Straße, Weißensteinstraße

| BIOMÜLL | |
|-----------|-----------------|
| TAG | 2-wöchentlich |
| Sa | 06.01.24 |
| Fr | 19.01.24 |
| Fr | 02.02.24 |
| Fr | 16.02.24 |
| Fr | 01.03.24 |
| Fr | 15.03.24 |
| Fr | 29.03.24 |
| Fr | 12.04.24 |
| Fr | 26.04.24 |
| Sa | 11.05.24 |
| Sa | 25.05.24 |
| Fr | 07.06.24 |
| Fr | 21.06.24 |
| Fr | 05.07.24 |
| Fr | 19.07.24 |
| Fr | 02.08.24 |
| Sa | 17.08.24 |
| Fr | 30.08.24 |
| Fr | 13.09.24 |
| Fr | 27.09.24 |
| Fr | 11.10.24 |
| Fr | 25.10.24 |
| Fr | 08.11.24 |
| Fr | 22.11.24 |
| Fr | 06.12.24 |
| Fr | 20.12.24 |

Dr. Lechner-Weg, Haus Gaisbergstraße 4, Hochkreuzstraße, Luitoldstraße, Mondseebergstraße, Rußbachweg, Schlößlstraße

| BIOMÜLL | |
|---------|---------------|
| TAG | 2-wöchentlich |
| Fr | 05.01.24 |
| Do | 18.01.24 |
| Do | 01.02.24 |
| Do | 15.02.24 |
| Do | 29.02.24 |
| Do | 14.03.24 |
| Do | 28.03.24 |
| Do | 11.04.24 |
| Do | 25.04.24 |
| Fr | 10.05.24 |
| Fr | 24.05.24 |
| Do | 06.06.24 |
| Do | 20.06.24 |
| Do | 04.07.24 |
| Do | 18.07.24 |
| Do | 01.08.24 |
| Fr | 16.08.24 |
| Do | 29.08.24 |
| Do | 12.09.24 |
| Do | 26.09.24 |
| Do | 10.10.24 |
| Do | 24.10.24 |
| Do | 07.11.24 |
| Do | 21.11.24 |
| Do | 05.12.24 |
| Do | 19.12.24 |

Am See

| BIOMÜLL | |
|-----------|-----------------|
| TAG | 2-wöchentlich |
| Sa | 06.01.24 |
| Fr | 19.01.24 |
| Fr | 02.02.24 |
| Fr | 16.02.24 |
| Fr | 01.03.24 |
| Fr | 15.03.24 |
| Fr | 29.03.24 |
| Fr | 12.04.24 |
| Fr | 26.04.24 |
| Sa | 11.05.24 |
| Sa | 25.05.24 |
| Fr | 07.06.24 |
| Fr | 21.06.24 |
| Fr | 05.07.24 |
| Fr | 19.07.24 |
| Fr | 02.08.24 |
| Sa | 17.08.24 |
| Fr | 30.08.24 |
| Fr | 13.09.24 |
| Fr | 27.09.24 |
| Fr | 11.10.24 |
| Fr | 25.10.24 |
| Fr | 08.11.24 |
| Fr | 22.11.24 |
| Fr | 06.12.24 |
| Fr | 20.12.24 |

- Entleerungstag für Bioabfall bei Feiertagen in der Entleerungswoche ist der darauffolgende Tag
- Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 6 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
- Behälter, die nicht bereitgestellt werden (z.B. in Abfallboxen stehen), werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien
- Sommerabfuhr: von Anfang Mai bis Ende September





Erholsame Feiertage und viel Erfolg im Neuen Jahr

Allen Bewohnerinnen und Bewohnern in Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee ein Frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2024: Das wünschen die Mondseeland-Bürgermeister Johann Dittlbacher (Tiefgraben), An-

dreas Hammerl (St. Lorenz) und Hans-Peter Pachler (Innerschwand am Mondsee), die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft.

Foto: Adobestock

BÜRGERMUSIKKAPELLE MONDSEE

Jahresschluss-Konzert

in der Sportmittelschule Mondsee
Freitag, 29. Dezember 2023, Beginn 20.00 Uhr

www.musikmondsee.at Eintritt frei - Freiwillige Spenden erbeten!